

Dreijahresplan 2024-2027

MHG-Arbeits- und Entwicklungsschwerpunkte

Teil B: So planen und entwickeln wir

Präambel

Schule heute: Herausforderungen, Formen und Grundlagen

Kernanliegen des MHG ist es, Bedingungen, Prozesse und Möglichkeiten der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen zu schaffen, theoretisch und anwendungsbezogen bzw. praktisch. Dabei stellen wir uns drängenden Aufgaben (in) der heutigen Zeit der Transformation und zunehmenden Diversifizierung. Philosophisch stellt sich die Frage nach Bildung, Person, Identität, Orientierung; hier wollen wir erforderliche und förderliche Kompetenzen, Tugenden und Bildungsziele erarbeiten, die den Herausforderungen der Gegenwart entsprechen. Pädagogisch nehmen wir die Gelingens-Bedingungen bzw. – Kriterien von Persönlichkeitsbildung in den Blick, auch im interkulturellen Kontext in einer kulturell und virtuell komplexen Welt.

Im Rahmen der Gesellschaftlichen Bildung geht es uns vor allem um den Ausbau und die Stärkung der Fähigkeit zur Partizipation am politischen Gemeinwesen; MHG-Schüler:innen sollen ihre politisch-moralische Urteilsfähigkeit stärken. Eine besondere Rolle spielen hier Einstellungen zu zentralen politischen Konzepten (u.a. Demokratie, Autonomie, Macht, Gemeinwohl, Solidarität).

Am MHG bündeln wir die vorhandene Expertise aller Lehrpersonen und entwickeln die Schule im Sinne der Gründerin Maria Hueber zu einem modernen Bildungsort weiter und fördern den Dialog zwischen Fächern, Disziplinen und externen schulischen Partnerorganisationen. Wir arbeiten an unseren Leitthemen, unterstützen interdisziplinäre und auch regionale und international ausgerichtete Projekte mit Schulen und Universitäten und betreiben begabungsförderlichen Unterricht, indem wir Schüler:innen zu eigenständiger Arbeit motivieren und qualifizieren.

Wir schärfen das MHG-Profil weiter im Sinne einer emanzipatorischen Bildung, machen Projekte, Tätigkeiten und Initiativen sichtbar und zugänglich, organisieren Veranstaltungen unterschiedlichen Formats, fördern schulische Publikationen und betreiben auch gezielte Öffentlichkeitsarbeit in den für uns wichtigen Bereichen, um in die Gesellschaft hinein zu wirken.

In der Gesellschaft und jetzt vermehrt durch den Rechtsruck wird immer wieder intensiv über das Thema Diversität, Gleichstellung und Menschenrechte diskutiert. Das MHG setzt sich für Vielfalt und Gerechtigkeit ein, bekennt sich zu einem diskriminierungsfreien Umgang mit Beschäftigten und Schüler:innen und achtet die Vielfalt unterschiedlicher Lebensformen. Die Talente und Potenziale derjenigen, die bei uns lehren, lernen und arbeiten, sind unser

wichtiges Fundament, unabhängig von Religion und Weltanschauung, Nationalität, ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Behinderung, Geschlecht, sexueller Orientierung und Alter. Am MHG dulden wir keine Diskriminierung. Wir zeigen Flagge und sagen Nein zu Gewalt an Mädchen und Frauen.

Das MHG hat klare Ziele, an denen wir systematisch arbeiten. Wir orientieren uns dabei an den Rahmenrichtlinien, den Curricula, den politischen Vorgaben und den Arbeitsschwerpunkten, die wir schulintern festlegen. Im Zentrum unserer Arbeit steht die gute, zeitgemäße Bildungsarbeit für Jugendliche von 14 bis 20 sowie deren Begleitung, Beratung und Unterstützung.

Unsere Schwerpunkte in Unterrichtsentwicklung (UE) und Organisationsentwicklung (OE)

In den kommenden drei Jahren setzen wir neben der Weiterführung eines guten Unterrichts am MHG, der Fortführung bewährter und inzwischen gut installierter Projekte wie die Facharbeit und die vorwissenschaftliche Arbeit, das Hannah-Arendt-Projekt in der Maturaklasse, das ÜKO-Portfolio in der dritten, vierten und fünften Klasse und verschiedene fächerübergreifende Projekte folgende Schwerpunkte:

1. Schulkultur: Schulgemeinschaft erleben

Für alle Klassen

1. Klasse: Ästhetische Kulturforschung (Museion), Herbst- und Maiausflug, Waldtag
2. Klasse: Rollstuhl-Parcours, Herbst- und Maiausflug
3. Klasse: Schulbotschafterinnen (Bildungsmesse, Schnuppernachmittage), Lehrfahrt
4. Klasse: Lehrfahrt; Schüler:innen als Unternehmer:innen (Aktion Elternsprechtage)
5. Klasse: Fotowettbewerb, Abschlussfeier

klassenübergreifend:

Matenprojekt: 1 und 4. Klasse: gestreut (KL erste und vierte Klasse)

Tutorials: schüler:innenzentriert; Schüler:innen helfen Schüler:innen (Lerntandems)

Begabungsförderung: Teilnahme an Talente-Tagen, am Gabriel-Grüner-Preis, an der Euregio-Filmjury, Summerschool Innsbruck, an Wettbewerben, RAI-Radioprojekt, Chemieolympiade, philosophisches Café u.a.

Schulforum: regelmäßige Info-Treffen, Bildungsfahrt (bislang eintägig)

Lesende Schule: 1. bis 4. Klasse, lt. Vorschlag Schulforum (Evaluation, Reflexion, Anpassung)

Expert:in-Vorträge zu ausgewählten Themen: z.B. Umgang mit Handy, Drogen, Essstörungen

1:1 Konzerte im Museion: 1.-5. Klasse

Fasching: alle Klassen, stufenübergreifend

Bewegungs- und Erlebnistag im Juni

Projekttag in der letzten Schulwoche

schulübergreifend:

MHG/GS Goethe: 2. Klasse Kinderrechte-Projekt (Recht/Wirtschaft)

MHG/Privates Gymnasium Esslingen: 3. Klasse (Hospitation; Klassenprojekt)

MHG/Vogelweide/Torricelli: Sprachenvolontariat für alle Klassen (Fedrizzi)

MHG/Goldsmith University London: Critical Connections für die 2./3. Klasse (storytelling-Projekt, Kmit/Hodges)

MHG/Museion/Universität Marburg: Ästhetische Kulturforschung in der 1. Klasse

Für Lehrpersonen und nichtunterrichtendes Personal

informelle und anlassbezogene kleine Feiern

Weihnachtsfeier an einem besonderen Ort z.B. Museion mit Exklusivführung

Sommerbrunch im Rahmen der Abschlusskonferenzen im Juni

Pädagogischer Tag

informelle Ausflüge im Teilkollegium

Schulinterne Weiterbildung

Für nichtunterrichtendes Personal

Sommerausflug mit Kulturprogramm

Pädagogischer Tag mit Ausflug und Essen

Für Eltern

Elternabende in der ersten und dritten Klasse im September

Mitbestimmungsgremien im November

IBP-Gespräche im November

Elternsprechtage im ersten und zweiten Semester

Möglichkeit zur persönlichen Sprechstunde mit jeder Lehrperson

Fortbildungsangebote der Schule wie Themenkonferenzen zu bildungsrelevanten Themen

Treffen der Elternvertreter:innen

Gesundheitsförderung: Stärkung der Gesundheitsressourcen sowie niederschwelliges Beratungsangebot am MHG durch die Beratungslehrerinnen mit ausgewiesener Expertise; Themen zur Gesundheitserziehung werden in mehreren Fächern behandelt; alle Mitglieder der Schulgemeinschaft sollen dazu angeregt werden, ihr seelisches, soziales und körperliches Wohlbefinden aufzubauen und zu erhalten.

In Nach-Covidzeiten achten wir besonders auf eine ruhige und nachhaltige Stärkung des Wohlbefindens und legen besondere Aufmerksamkeit auf emotionale Beständigkeit und innere Stabilität und Ausgeglichenheit. Wir achten auf die psychische und physische Gesundheit.

Die Schüler:innen werden durch Themen betreffend gesunde Ernährung, saubere Umwelt, Bewegung, mentales Training usw. nachhaltig sensibilisiert und erkennen, dass die Gesundheit die Lebensqualität steigert und dass sie selbst sehr wohl etwas für ihre Gesundheit tun können.

Für Kollegium und Eltern werden Themenabende organisiert z.B. Essstörungen, Umgang mit Handy, AD(H)S, Drogen, Umgang mit herausforderndem Verhalten von Jugendlichen, Digitalität (KI, ChatGPT usw.)...

2. Unterrichtsentwicklung: Vielfältiges, intensives und nachhaltiges Lernen:

Übergreifende Anliegen: **Selbstständigkeit** und **Eigenverantwortung** der Schüler:innen fördern. Wir stellen auch in den nächsten drei Jahren die Qualität des Unterrichts in den Mittelpunkt: **Fokussierung auf Kernpraktiken, Ausbau von Lern- und Lehrstrategien, inhaltliche Tiefe und kollegiale Kooperation.**

Wie wollen wir Schule entwickeln?

- Achtsames Wahrnehmen und Integrieren der Bedürfnisse von Schüler:innen
- Anregungen durch fächerübergreifende Unterrichtsaktivitäten: Gesellschaftliche Bildung
- Arbeit und Weiterarbeit an unseren Schwerpunkten und Leitzielen sowie an den Zielen der einzelnen Fachgruppen in Ausrichtung des Dreijahresplan 2024-2027
- Fachbezogene Fortbildungen sowie interne Impulse (Weiterbildungsmarkt bei Plenarsitzungen)
- Vernetzung mit anderen Schulen und professionellen Einrichtungen und Expert:innen (Präsenz/online)
- Kontinuierliche Weiterentwicklung des zielführenden und geschickten Einsatzes von digitalen Medien im Unterricht (Pädagogischer Tag 2024/2025: Digitalität inkl. Nachfolgeveranstaltungen)
- Auseinandersetzung und reflektierter Umgang mit KI (Promptkompetenz), auch in Zusammenhang mit der Identitätsbildung
- Pflegen eines guten Kommunikationsniveaus in der Schule (interner Austausch, kollegiale Supervision, Classroom Walkthrough im zweiten Semester)
- Wertschätzende Kommunikation und förderliche Zusammenarbeit mit den Eltern
- Förderung einer inklusiven Haltung; Entwicklung von Handreichungen/Leitfäden für die inklusive Arbeit in den Klassen
- Weiterarbeit am guten Schulklima durch verschiedene Akzentsetzungen

Schwerpunkte

Neben den Inhalten der Jahresprogramme wollen wir uns in den nächsten drei Jahren besonders folgenden Themen zuwenden.

- Im schulspezifischen **Fach Humanwissenschaften** geht es um einen wissenschaftlichen Zugang zu unterschiedlichen Methoden, Erklärungsversuchen und Argumentationen; wir arbeiten weiterhin interdisziplinär und legen einen Fokus auf

Reflexion, Bewusstseinsbildung, Vertiefung der Inhalte und auf die Erfahrbarkeit der gymnasialen Bildung mit praxisbezogenen Bildungsräumen wie Praktika, Lehrausgänge, Betriebsbesuche, Theatervorstellungen usw.

- Das Thema **Medien und digitale Medien** soll in seinen komplexen Wirkungsbereichen erforscht, bearbeitet und kritisch reflektiert werden; wir wollen einen verantwortungsvollen, sicheren und kreativen Umgang mit Medien entwickeln und haben folgende Kompetenzbereiche im Blick: Bedienen und Anwenden, Informieren und Recherchieren, Kommunizieren und Kooperieren, Produzieren und Präsentieren, Analysieren und Reflektieren. In den nächsten drei Jahren wird auch die intensive Auseinandersetzung mit KI ein wichtiger Fokus sein.
- Im **mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich** ist uns die Freude am logischen Denken wichtig sowie die Festigung und Abrufbarkeit des Basiswissens und die Herstellung aktueller Bezüge. Die MINT-Fächer werden anhand von Projekten im Labor und in Workshops aufgewertet; naturwissenschaftlich interessierte Schüler:innen werden zu besonderen Projekten motiviert und angeregt.
- Die Themen **Klimawandel, Umweltschutz und Gesundheit** verbinden wir mit alltagsbezogenen Projekten (Untersuchung und Herstellung von Lebensmitteln, Kosmetika u.a.); klassenbezogen planen wir besondere Fortbildungen fürs Kollegium z.B. im Bereich Lebenskompetenzen stärken (Wetterfest) oder Gesundheitsförderung.
- In **Deutsch und in den Sprachen** geht es uns neben literarischen, philosophischen, journalistischen und essayistischen Texten um den Praxiswert von Texten, beim Argumentieren und im mündlichen Austausch; unser Projekt „Lesende Schule“ bezieht alle Jahrgangsstufen 1-4 mit ein. Die Leseförderung ist ein Fixstern am MHG.
- Die **Muttersprache** fördern wir schriftlich durch Publikationsprojekte (z.B. Kleine Reihe, Maman-Projekt, Veröffentlichungen auf dem Jugendportal des Südtiroler Landtags, NOVA, Zusammenarbeit mit der RAI-Rundfunk, EVA-Modul philosophische Metaphern, Teilnahme an Wettbewerben) und mündlich durch regelmäßige Gesprächsforen oder individuelle Begabungsförderung.
- **Sprach- und Austauschprojekte** in der Zweitsprache werden systematisch weitergeführt (Sprachenvolontariat, „settimana azzurra“ in Cesenatico, Sprachentag; Lesestunden usw.).
- **Kompetenzerwerb VWA:** Wir führen die Schüler:innen zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten hin. Unser zirkuläres Konzept von der dritten bis zur fünften Klasse mit dem Fokus ÜKO (übergreifende Kompetenzen und Orientierung) sieht in der dritten Klasse eine kleine Facharbeit aus Geschichte vor, in der vierten Klasse eine vorwissenschaftliche Arbeit, die im Rahmen einer Schreibwoche in der Schule nach genauem Leitfaden verfasst wird und ist in der fünften Klasse fakultativ und im Rahmen der Begabungsförderung eingebettet. Interessierte Schüler:innen wenden sich aktiv an Lehrpersonen mit der Bitte um Betreuung und Begleitung oder werden von diesen angesprochen und motiviert.

- In unserer Schulgemeinschaft spielen die **gemeinsamen Feste und das Matenprojekt** (Unterstützung der Erstklässler:innen durch die 4. Klasse) eine wichtige Rolle.
- **Kreatives Arbeiten** ist uns in allen Fächern wichtig und wird in schulinternen und – externen Ausstellungen (Kooperation mit Galerien, Museen, anderen Schulen) und Veranstaltungen (Theater, Lesungen, 1:1 Konzerte, Maria-Hueber-Vitrine) sowie Wettbewerben (Foto-Wettbewerb in der Maturaklasse inkl. Ausstellung) sichtbar gemacht. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Ästhetische Kulturforschung in Zusammenarbeit mit dem Museion.
- **Lehrfahrten in 3. und 4. Klasse** ; Lehrausgänge in allen Klassen laut Klassenratsbeschluss; Herbst- und Maiausflug in der ersten und zweiten Klasse; autonom organisierte Maturareise in der fünften Klasse
- **In allen Fächern wichtig:** Aktualität, Gendersensibilität, Stärkung persönlicher Prozesse und politische Bildung; in vielen Fächern werden Bezüge zur Arbeitswelt hergestellt. Ein besonderes Engagement gilt seit jeher nachhaltigen emanzipatorischen Projekten im Bereich Mädchenbildung und Frauenrechte, im Kampf und Einsatz gegen Rassismus, Sexismus, Ausgrenzung und letzthin wieder verstärkt auch Antifaschismus und Friedensarbeit aufgrund der politischen Veränderung.
- Der jahrgangsübergreifende **Bewegungs- und Spieletag im Juni** ist inzwischen eine liebgewordene Tradition am MHG; gemeinschaftliche Aktivitäten wie Klettern, Trampolinspringen, Eislaufen oder der klassische Sportunterricht stärken die Teambildung und das MHG-Zusammengehörigkeitsgefühl.
- Wir machen den Bezug der gymnasialen Bildung zur Anwendung in der Praxis im Bereich der Sozialpädagogik und auch darüber hinaus für die Schüler:innen erfahrbar z.B. über Praktika (s. eigener Bereich), Unterricht durch Expert:innen und Lehrausgänge.
- Wir bereiten weiterhin auf verschiedene universitäre Aufnahmeprüfungen vor wie Medizin (ab dem 2. Semester in der vierten Klasse), Englisch, Mathematik, Physik (bei Nachfrage und je nach Bedarf)

Wir ermöglichen und unterstützen dies durch:

- **Lernen mit digitalen Medien:** Digitale Unterrichtsmaterialien und Lernangebote erproben; Förderung der digitalen Kompetenzen bei Schüler:innen und Lehrpersonen (Pädagogischer Tag 24/25 dem Thema Medienkompetenz gewidmet); Entwicklung von neuen Lernarrangements und verschiedenen Szenarien; Weiterführung des BYOD-Systems mit der Möglichkeit, ein Gerät der Schule kostenfrei zu mieten; Beamer und Laptop in der jeder Klasse; digitale Tafel in einer Klasse und in der Bibliothek; Erziehung zu verantwortungsvollem Umgang damit
- **Projektvielfalt und Möglichkeiten des fächerübergreifenden Arbeitens:** klassenübergreifend oder klassenintern, fächervernetzt und mit externen Kooperationen z.B. Partnern aus verschiedenen Berufsfeldern und –sparten; Besuche von

Einrichtungen im sozialen, pädagogischen oder sanitären Bereich z.B. Besuch einer Einrichtung im Kleinkindbereich, in einem Berufstrainingszentrum, in der GWB, beim Jugendgericht oder in einem Sozialsprengel; Kontakt zu Expert:innen für schulische und Arbeitsintegration; Einladung von Fachpersonen zu ausgewählten Themen z.B. Independent; schulübergreifende Gestaltung von Themen z.B. Kinderrechte mit der GS Goethe, Mitarbeit beim Sport- und Spieletag für Menschen mit Behinderung (Lebenshilfe), Gewaltprävention in der vierten Klasse (Zusammenarbeit mit einem Frauenhaus), Gender-Modul in der vierten Klasse (Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck)

- **Soziales und gesellschaftspolitisches Engagement:**

Gesellschaftliche Bildung in den acht Bereichen lt. Curriculum; Projekte im Bereich Interkulturelles Lernen: Verbinden von sozialen, pädagogischen, sprachlichen, präventiven, kulturellen Aspekten (inner/außerschulisch, auch nachmittags);

- Gesellschaftliche Bildung zu aktuellen Themen in allen Fächern; gelegentlich aktivistische Tätigkeit z.B. Aktion gegen Gewalt an Frauen (Zusammenarbeit mit dem Frauenbüro der Autonomen Provinz Bozen), Fotoausstellung zum Thema „Respekt“ (Antidiskriminierungsnetzwerk RE.AD.Y und Pressekonferenz).
- Zivilcourage und Solidarität: in Zusammenarbeit mit dem Landesbeirat für Chancengleichheit, der Landespresseagentur, mit der Lebenshilfe, mit People First, der OEW und der Caritas
- Biografie-Arbeit und Erinnerungsarbeit: Geschichte/Humanwissenschaften/Deutsch Hannah Arendt: Projekt in der Maturaklasse (politisches Denken/gesellschaftliche Bildung)
- Politische Bildung zu aktuellen Themen wie Demokratie, Menschenrechte, Partizipation usw.

Kommunikations- und Medienbereich:

- **Publikationsprojekte:** Kleine Reihe (ev. neue Ausgabe), Maman-Projekt und Lesung, Radiotexte für RAI-Rundfunk inkl. Workshop mit individuellem Lesetraining (Begabungsförderungsprojekt)
- **Social Media:** Die Schule hat einen Instagram-Account und teilt darin Informationen und Berichte aus dem Schulleben.
- **Schulwebsite:** Die Schulwebsite ist eine seriöse, informationsreiche und aktualisierte Informationsquelle für Schüler:innen und Eltern und gibt einen guten Einblick in das MHG-Schulleben.
- **Futurum 2023, Schulmessen und Schnuppernachmittage:** Schüler:innen präsentieren die Schule, stellen sie vor, erstellen ein ABC der Humanwissenschaften, formulieren jugendgerechte die Fächer usw.; Druck von MHG-Sticker zum Verteilen

an interessierte Schüler:innen sowie Neuauflage des MHG-Flyers und Druck von MHG-Buttons

- **MHG-Filmnacht:** Vision, Analyse, Reflexion (Angebot ev. bei Nachfrage von Schüler:innen)
- **ÜKO-Portfolio:** 3. bis 5. Klasse, begleitet von der Vizedirektorin, fächerübergreifend, Prozessportfolio und ev. Präsentationsportfolio bei der Matura.
- **Vorwissenschaftliches Arbeiten:** kleine Facharbeit aus Geschichte, Schreibwoche VWA in der 4. Klasse (alle Lehrpersonen im KR als Tutor:innen) und VWA als Begabungsförderung in der Maturaklasse); Recherche in der Landesbibliothek Tessmann (Chiri) und in der Universitätsbibliothek der FUB
- **Besondere Vorbereitung auf die staatliche Abschlussprüfung:** Simulationen der schriftlichen Abschlussprüfungen, Kolloquium, fächerübergreifende Gespräche üben mit der jeweiligen Perspektive des Fachs, Einübung in das vernetzte Denken, Vorbereitung auf das mündliche Prüfungsgespräch und der Reflexion zum Bereich ÜKO. Im Fach Humanwissenschaften werden ab der dritten Klasse Fachthemen eingeübt; im Fach Deutsch wird im zweiten Semester der dritten Klasse mit der Einübung von Formaten der Matura-Arbeiten begonnen.

Kreativitätsförderung:

- **Ästhetische Kulturforschung:** Pionierschule im Schuljahr 2022/23 und seither Weiterführung und Weiterentwicklung des KuFo-Projektes mit dem Museion in Zusammenarbeit mit der Universität Marburg.
- **Fotografie-Projekt:** themenbezogenes schulinternes Projekt in der Maturaklasse. 2023/2024 Zusammenarbeit mit der Landespresseagentur, dem Amt für Außenbeziehungen und Ehrenamt. Ausstellung im Rahmen des Antidiskriminierungsnetzwerkes RE.A.DY am 17. Mai im Widmann Palais. Falls möglich: Besuch der Ausstellung zum Worldpressphoto des Jahres oder Online-Besichtigung.
- **Öffnung nach außen und Teilnahme** an Mal- und Schreibwettbewerben; Unterstützung des kreativen Ausdrucks und innovativer Arbeitsformen in allen Fächern (EVA-Module, Gestaltung von kreativen Covern, Collagen usw.); Integration von kreativen Methoden im Unterricht (z.B. Workshop zum Thema Farbe als Vorbereitung zum Maman-Projekt)

Individuelle Förderung und Unterstützung von Schüler:innen

Differenzierte Angebote der Unterstützung und Förderung: Gespräche, Lernberatung und –begleitung; Begleitübungen, Aufgabenhilfe am Nachmittag, Vermittlung von besonderen Angeboten z.B. Teilnahme an überregionalen Projekten wie Schüler:innen-Jury des Filmfestivals Bozen; Talente Tage; Zusammenarbeit mit externen Fachdiensten und Fachstellen im sozialpädagogischen Kontext; Gewaltpräventionsprojekte; individuelle Voraussetzungen und Interessen von Schüler:innen stärken und fördern; Sommertechnikum MINT der Universität Innsbruck; außerordentliche Praktika z.B. an der Freien Universität, in einer

Apotheke oder im Medienbereich; Teilnahme an Webinaren und Online-Veranstaltungen der Museen in und außerhalb Südtirols.

Inklusion

Inklusion ist ein erklärtes Anliegen am MHG. Wir betrachten Vielfalt und individuelle Unterschiede als Ressource. Alle MHG-Schüler:innen sollen aktiv an Gemeinschaft und Bildung beteiligt sein. Für Schüler:innen mit Beeinträchtigung werden Barrieren abgebaut z.B. Errichtung von Akustikdecken. Um Inklusionsschüler:innen mit hohem Betreuungsbedarf gerecht zu werden und aufgrund der Kleinheit der Schule nehmen wir nur eine bestimmte Quote auf.

Wir arbeiten im Sinne des Gesetzesdekretes 96/2019 (inkl. Programmabkommen zur Zusammenarbeit mit den Diensten) sowie des Landesgesetzes 7/2015 und des Beschlusses der Landesregierung (1458/2016) zur Arbeitsintegration. Die Inklusionslehrpersonen professionalisieren sich fortlaufend zu allen inklusionsrelevanten Themen und auch im Bereich der personenzentrierten Methoden.

Wir setzen uns am MHG für die Rechte von Menschen mit Behinderung und gegen Diskriminierung ein. Wir arbeiten mit dem Büro OK (Leichte Sprache/Lebenshilfe), der sozialen Genossenschaft HandyCAR zusammen und organisieren Workshops für die Schüler:innen.

Schüler:innen mit Migrationshintergrund

Am MHG werden die Schüler:innen mit Migrationshintergrund intensiv gefördert und begleitet; wir arbeiten eng mit den DaZ-Lehrer:innen im Sprachennetzwerk zusammen. Unsere Schüler:innen besuchen auch in den Sommermonaten Sprachkurse im Bozner Schulnetzwerk oder nehmen an Sprachförderungsangeboten teil.

Die Sprachförderung und interkulturelle Bildung sind wichtige Arbeitsschwerpunkte; am MHG arbeiten wir weiter an Konzepten eines sprachaufmerksamen Unterrichts, auch mit mehrsprachigkeitsdidaktischen Ansätzen und einer diversitätsbewussten Bildung.

Wir arbeiten an Förderkonzepten im Bereich der Zweitsprache als Bildungssprache, sprachaufmerksamen Unterricht und Mehrsprachigkeit.

Wir nehmen die einzelnen jungen Persönlichkeiten aufmerksam wahr; in der AG Inklusion, in den Klassenräten und im Plenum wird zum Thema Inklusion/Vielfalt immer wieder gearbeitet und referiert. Wir sind mit den verschiedenen Fachdiensten gut vernetzt, organisieren kurzfristig Webinare oder Online-Meetings und planen regelmäßig Helfer:innenkonferenzen.

Begabungsförderung in der Breite und Tiefe

Wir unterstützen alle Schüler:innen im fachlichen, emotionalen und sozialen Bereich und

schaffen fordernde und fördernde Lernarrangements, die vertieftes Lernen ermöglichen. Die Lehrpersonen engagieren sich für einen inklusiven und differenzierten Unterricht, besuchen Fortbildungen und professionalisieren sich.

MHG-Schüler:innen nehmen an verschiedenen Wettbewerben und Olympiaden teil. Begabungsfördernde Projekte werden für interessierte Schüler:innen nach dem Dreh-türmodell angeboten wie z.B. der Gabriel-Grüner-Reportagenpresi oder außerschulisch wie das RAI-Radioprojekt oder das philosophische Café. Lernwirksame Aufgaben im Präsenzunterricht mit motivierenden Aufgaben sind wichtig für den Lernerfolg.

Förderung der Muttersprache: Mündlichkeit und Schriftlichkeit

klassenübergreifend:

Leseförderung, Lesestunden, Lesende Schule; ev. Poetry Slam, Philosophie-Slam; Sprachentage; Expert:innen in der Klasse: Journalist:innen, Fotograf:innen, Cutter:innen...; ev. Arbeit an Lesekanon (NB. Fokus Autorinnen!); Bücherstunden

1. und 2. Klasse: Rhetoriktraining; Festigung von Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung; Arbeit an Textsorten,

3. Klasse: Maman-Projekt; EVA-Module zu verschiedenen Themen

4. Klasse: Journalistisches Schreiben

5. Klasse: Rhetoriktraining, Begleitübungen für Maturant:innen: Textformen der staatlichen Abschlussprüfung

jahrstufenübergreifend: Lesen/Lernen/Selbstdenken

Wir verwirklichen die sprachliche Bildung durch verschiedene Initiativen und führen die Schüler:innen Schritt für Schritt hin zur Bildungssprache. Ein sprachaufmerksamer Ansatz in allen Sachfächern wird angestrebt.

Förderung der Zweisprachigkeit und Zusammenarbeit mit italienischsprachigen Schulen

Weiterführung des Sprachenvolontariats (seit 2015/2016)

Sprachreise in der dritten Klasse;

Besuch von Theatern in italienischer Sprache, italienischsprachige Führungen im Museion, im Dokumentationszentrum Siegesdenkmal (Maturaklasse); Besuch der RAI (Führung auf italienisch); Expert:innen-Unterricht in der Klasse; Möglichkeit der Vorbereitung auf die Zweisprachigkeitsprüfung und Sprachzertifizierungen; Schulaustausch

Förderung der Zwei- und Mehrsprachigkeit durch CLIL

Begabungsentwicklung durch individuelle Arbeiten z.B. Teilnahme an Wettbewerben, Konsequente Arbeit und Reflexion

1. und/oder 2. Klasse: Module Recht/Wirtschaft auf Italienisch

3. Klasse: Module Kunstgeschichte auf Italienisch;

3. Klasse: CLIL Sport (teilweise auf Englisch)

4. Klasse: Module Kunstgeschichte auf Italienisch

5. Klasse: Module Kunstgeschichte auf Italienisch (1. Sem); Modul Philosophie (Dilemma) auf Englisch

Dalton-Module

In den Fächern Deutsch und Humanwissenschaften werden Dalton-Module systematisch eingebaut. Am Beginn findet eine Einführung in das fachliche Themengebiet durch die Lehrperson im so genannten „Class meeting“ statt: Aufgaben vorstellen, neugierig machen, organisatorische Vorgangs-weisen besprechen, Fragen beantworten. Wir wollen Selbstständigkeit, Selbsttätigkeit und Selbstverantwortung fördern.

EVA-Module

In den Fächern Philosophie, Deutsch, Humanwissenschaften gibt es über das Jahr verstreut verschiedene EVA-Module (Eigenverantwortliches Arbeiten), die auch fächerübergreifend sein können. EVA-Projekte in den Fächern Geschichte, Philosophie, Deutsch.

Forschungslabor MHG

Im Alltag werden die Schüler:innen ständig mit naturwissenschaftlichen und technischen Fragestellungen konfrontiert. Im Forschungslabor sollen sie verschiedene Fragen durch experimentelle Untersuchungen selbstständig lösen. Die im naturwissenschaftlichen Unterricht durchgenommene Theorie wird bei Experimenten im Labor von den Schüler:innen selbst in die Praxis umgesetzt. Dazu werden von der Schule Sicherheitsbrillen und Labormäntel zur Verfügung gestellt. Neben den Praxisstunden im Unterricht werden auch Projekttag organisiert, an denen zu bestimmten Themen gearbeitet wird.

Auf diese Weise wird das Rechnen, Messen und Beobachten trainiert.

In den verschiedenen Klassenstufen werden je nach Aktualität und Lehrplan jährlich neue Themen bearbeitet. Aufgrund der vielfältigen Aufgabenstellungen können Begabungen so gezielt gefördert werden. In einem zweiten Schritt werden die gesammelten Daten und Informationen interpretiert, analysiert, erläutert und kommentiert.

Praktika

Intensivierte Zusammenarbeit zwischen Schule und Arbeitswelt lt. „La Buona Scuola“
Einsatz von Tutor:innen pro Schüler:in; Praktikumsbericht lt. Vorlage;
Vorstellungsgespräch der Schüler:innen in Eigenregie bei der Praktikumsstelle;
Praktikumsbesuch durch Tutor:in; von der Schule ausgearbeiteter Fragebogen;
Bewertung (Notenelement für das Zeugnis) des Praktikumsberichtes im Fach Humanwissenschaften

3. Klasse: Einführung eines zweiwöchigen Praktikums mit dem Fokus Kleinkindbereich (60-70 WS)

4. Klasse: Weiterführung des zweiwöchigen Praktikums in einem von der Schülerin gewählten Bereich aus dem Verzeichnis der zur Verfügung stehenden Praktikumsplätze (70 WS); „settimana azzurra“ (für Volljährige in der vierten Klasse, fakultativ, vorbereitende Module ab September jeweils)

außerordentliche Praktika zur Berufsorientierung von Schüler:innen mit zieldifferentem Bildungsplan und außerordentliche Praktika auf Anfrage von Schüler:innen (mit Vereinbarungen) zur Förderung besonderer Interessen;
Auswertung der Praktikumserfahrungen im Hinblick auf ÜKO

Vor Antritt der Praktika bieten wir die verpflichtenden Arbeitssicherheitskurse auf unserer schulinternen Lernplattform an. Die Schüler:innen erwerben im Rahmen des Online-Grundkurses für die „Allgemeine Ausbildung in Arbeitssicherheit“ ihr Arbeitssicherheitszertifikat.

Praktika am MHG 3. Klasse: 60-70 Stunden / 4. Klasse: 70 Stunden

Vor dem Praktikum

Die Schule organisiert die Praktikumsstellen, weist die Praktikumsstellen zu, organisiert, plant und führt vorausgesetzten Online-Arbeitssicherheitsskurse durch und übernimmt die Verschriftlichung der Vereinbarungen zwischen MHG und Praktikumsstellen.

Im Praktikum

Jede Schülerin und jeder Schüler wird von einer Tutorin/einem Tutor (Lehrperson aus dem Klassenrat) begleitet. In der zweiten Woche des Praktikums macht die Tutorin/der Tutor einen Praktikumsbesuch, führt ein Feedback- und Reflexionsgespräch mit Schüler:in, Praktikumsleiter:in bzw. Tutor:in und erstellt ein Gesprächsprotokoll, das in der Schule aufbewahrt wird.

Nach dem Praktikum

Die Schule erhält von den Praktikumsstellen einen Feedbackbogen, der Teil des Praktikumsberichts ist. Der Praktikumsbericht wird von den Schüler:innen verfasst, von der Lehrperson für Humanwissenschaften korrigiert und bewertet. Die Berichte liegen bei der Maturaprüfung auf.

Sollten beim Praktikum die vorgeschriebenen Wochenstunden nicht eingehalten worden sein, müssen die Fehlstunden außerhalb des Unterrichts verpflichtend nachgeholt werden.

Tutorials/Tutor:innen-Projekt

Bei den Tutorials m Tutor:innen unterstützen Schüler:innen der dritten, vierten oder fünften Klasse Schüler:innen der unteren Klassen in ihrem Lernen. Die Schüler:innen des ersten Bienniums haben so die Möglichkeit, Nachhilfeunterricht im schulischen Rahmen in Anspruch zu nehmen und ihre Leistungen in einzelnen Fächern zu verbessern, indem sie von den Erfahrungen und Kenntnissen der älteren Schüler:innen profitieren.

Im Allgemeinen geht es um die Möglichkeit, auf Schüler:innen-Ebene voneinander zu lernen und neue Erfahrungen zu sammeln. Die Tutor:innen erhalten Bildungsguthaben; bei der Vergabe von Punkten darf der Gesamtwert von 0,5 Punkten nicht überschritten werden.

Inhaltliche Details

Alle am Projekt interessierten Schüler:innen melden sich zu Beginn des Schuljahres bei der Vizedirektorin an, welche für die Tutorials zuständig ist. Nach der Anmeldung ist die Teilnahme verpflichtend. Die Nachhilfestunden werden gewissenhaft dokumentiert.

Die Schülerinnen der dritten, vierten und fünften Klasse werden zu Beginn des Projekts auf ihre Arbeit vorbereitet und als Tutor:innen ausgebildet. Ihre Aufgabe ist es zum Einen, die Schüler:innen der ersten und zweiten Klasse fachlich zu unterstützen, sodass sich schließlich ihre Leistungen in dem jeweiligen Schulfach verbessern und zum Anderen, sie mit ihren Bedürfnissen und möglichen Unsicherheiten aufzufangen. Die älteren Schüler:innen können an ihren Aufgaben als Tutor:innen wachsen und die Fragen und Bedürfnisse der jüngeren Schüler:innen noch besser nachvollziehen, indem sie auf gleicher Ebene darauf eingehen. Das Ermöglichen einer lockeren Lernatmosphäre, bei der die Schüler:innen ohne Druck arbeiten können, bildet den Schwerpunkt des Tutor:innen-Projekts.

Während der Durchführung des Projekts arbeiten die Schüler:innen eigenständig und eigenverantwortlich. Bei Fragen oder Schwierigkeiten stehen den Tutor:innen die Projektleiterin, sowie Fachlehrpersonen zur Seite. Am Ende der Nachhilfeeinheiten wird ein evaluierendes Gespräch mit allen Beteiligten geführt.

Für ihr Engagement erhalten die Tutorinnen Bildungsguthaben.

Projektziele

- Verbesserung der Leistungen in einzelnen Unterrichtsfächern
- Verantwortung für ein gemeinsam angestrebtes Lernziel übernehmen
- Erweiterung der sozialen Kontakte innerhalb der Schule
- Förderung von Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Engagement, Motivation, Ausdauer, Zuverlässigkeit und Selbstständigkeit

Förderung der Freude an der Bewegung

Förderung der Körperwahrnehmung; Body-positivity;

Sportgruppentätigkeit z.B. Rope Skipping Queens;

Durchführung eines schulinternen Sport- und Spieletages im Juni (klassenübergreifend);

Rugby/Rounders; Eislaufen; Klettern; Teilnahme an Wettkämpfen der Provinz; grundsätzlich:

Motivation zur Bewegung und zur Freude an der Bewegung

Mitbestimmung für Schüler:innen: Partizipationsformen am MHG

Neben den verbindlichen Mitbestimmungsformen – Landesbeirat der Schüler:innen, Klassenversammlungen (1 WS pro Monat, Tagesordnung, Protokoll) und Klassenrat mit Schüler:innen- und Elternvertreter:innen – gibt es an unserer Schule zusätzlich:

Schulforum: 5-6mal im Schuljahr Treffen mit der Direktorin und Vizedirektorin (Information,

Austausch, Anregungen, Rückmeldungen zu Projekten); Sitzkreise und strukturierte Gespräche mit KL-Tandems und/oder Direktorin; Gruppencoachings mit KL und/oder Direktorin (systemisch-lösungsorientiert); verschiedene Feedbacksysteme: Black Box, Fragebögen zum Unterricht in allen Fächern; Weiterbildung IQES (bei Bedarf)

Mädchenförderung ist am MHG nach wie vor eine wichtige Säule der Bildungsarbeit. Mädchen werden in allen Bereichen gefördert: Durch Aktionen, Reflexion und verschiedene Handlungsmöglichkeiten je nach den Interessensgebieten der Schülerinnen (Allgemeinbildung, Sport, MINT-Fächer, Sprachen (mündlich/schriftlich), Soziales, Kreativität/Design, Fotografie, politisches Denken und Handeln, Philosophie, Literatur, Politik usw.)

Fächerübergreifender Lernbereich Gesellschaftliche Bildung

Das Kollegium hat in gründlicher und sorgfältiger Arbeit das Curriculum Gesellschaftliche Bildung für das MHG erarbeitet. In diesem fächerübergreifendem Lernbereich geht es neben den Fachinhalten besonders um Haltungen und gelebten Schulalltag am MHG.

1. Klasse: 34 WS Gesellschaftliche Bildung/FÜB
2. Klasse: 34 WS Gesellschaftliche Bildung/FÜB
3. Klasse: 34 WS Gesellschaftliche Bildung/FÜB und 18 WS ÜKO
4. Klasse: 34 WS Gesellschaftliche Bildung/FÜB und 18 WS ÜKO
5. Klasse: 34 WS Gesellschaftliche Bildung/FÜB und 18 WS ÜKO

Es gibt mehrere Spielarten des fächerübergreifenden Unterrichts:

- Erweiterung schulfachbezogener Arbeitsformen z.B. durch Angebote mit Werkstattcharakter (z.B. Tag Politische Bildung, Biografiearbeit, kreatives Schreiben, Sprachentage usw.)
- Verknüpfung fachlicher Perspektiven zu einem Thema z.B. Zusammenarbeit mehrerer Disziplinen (Einübung bereits im ersten Biennium und verpflichtend in der Abschlussklasse)
- In Zukunft: Andenken der Möglichkeit einer Ausgestaltung fächerverbindender Lehrpläne und Curricula im Sinne der Entwicklung eines (erweiterten) Schulprofils z.B. MHG-Summerschool

Für die Schüler:innen ergeben sich neue pädagogische Begründungszusammenhänge bzw. Lernchancen:

- Mehrperspektivisches Lernen
- Lebensweltbezug
- Problemorientiert: „Schlüsselprobleme“
- Schlüsselqualifikationen: Selbständigkeit, Kreativität, soziale Kompetenz
- Konstruktivistische Lerntheorie: Lernen als aktiver Prozess
- Informationsbeschaffung

Außerdem sind uns am MHG folgende drei Säulen des fächerübergreifenden Lernens wichtig:

- Allgemeinbildung und gute Fachkenntnisse
- Studierfähigkeit und berufliche Perspektiven
- Reflexives Lernen und soziale Kompetenzen

Öffentlichkeitsarbeit am MHG

In den letzten Jahren ist es gelungen, die Schule mit ihrem besonderen Profil in der Öffentlichkeit bekanntzumachen und überzeugende Arbeit zu leisten.

Maßnahmen:

- Begleitung und „Ausbildung“ der Schüler:innen der dritten Klasse zur Präsentation der Schule im Rahmen der Schnuppernachmittage am MHG und der Schul-, Berufs- und Informationsmesse bzw. Futurum
- Einrichtung eines eigenen Infos-Standes der Schule in Zusammenarbeit mit der Kunstlehrerin;
- Beteiligung an Informationsmessen der verschiedenen Mittelschulen im Einzugsgebiet der Schule;
- Überarbeitung bzw. Aktualisierung des MHG-Flyers innerhalb Jänner 2024; MHG-Hoodies (Hoodies mit MHG-Logo für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft)
- Organisation und Durchführung der Schnuppernachmittage in der dritten Klasse
- Weiterführung der Schulwebsite und Generierung von gutem Content
- Einführung eines Instagram-Accounts

Aufbau eines Curriculums Gesellschaftliche Bildung: Zuordnung der Ziele und Inhalte zu den verschiedenen Kompetenzbereichen

Laut Beschluss der Landesregierung Nr. 244 vom 7. April 2020 hat das Kollegium das Curriculum für den fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung erarbeitet. Für jede Klassenstufe wird festgelegt, welche kompetenzorientierten Bildungsziele angestrebt werden, an welchen Themen/Inhalten gearbeitet wird, in welchen Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten bzw. Unterrichtsfächern die vorgeschriebenen Jahresstunden vorgesehen sind. Das zeitliche Ausmaß für den fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung beträgt mindesten 28 Stunden (à 60 Minuten) pro Schuljahr. Die Direktorin fungierte in der Anfangsphase als Koordinatorin auf Schulebene und auf Klassenratsebene für den fächerübergreifenden Bereich; nun ist die Vizedirektorin die Ansprechpartnerin nach innen und nach außen. Sie übernimmt koordinierende Aufgaben, sorgt dafür, dass der Bereich in den Klassenräten und in den Fachgruppen zum Thema wird,

sorgt für den Austausch auf Klassenratsebene, informiert die Eltern, sorgt für eine angemessene Platzierung des Bereichs auf der Schulwebsite und gibt Anregungen zu Weiterbildungen. Zuständige Lehrpersonen in jedem Klassenrat sind die KLs.

Drei klassenübergreifende Entwicklungsschwerpunkte

Sprachförderung	CARE/Inklusion	Digitale Medien
Fokus: Anpassung, Weiterentwicklung, Projekte	Fokus: Anpassung, neue Schwerpunkte	Fokus: Tools, Weiterbildung, Professionalisierung, KI, Erstellung des MHG-Medienkonzepts

Gesellschaftliche Bildung

Das Plenum beschloss bereits im Schuljahr 2020/2021 in allen Jahrgangsstufen eine eigene Bewertung für Gesellschaftliche Bildung vorzunehmen. Die fächerübergreifenden Lernangebote werden ausschließlich dem fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung zugeordnet. Die Schüler:innen sollen zu aktiven, engagierten, eigenverantwortlichen, mündigen und kritischen Bürger:innen erzogen werden, die an der demokratischen organisierten Gesellschaft gestaltend mitwirken und sich einbringen wollen.

Dabei orientieren wir uns inhaltlich auch an der UN-Agenda 2030 und bearbeiten die 18 Nachhaltigkeitsziele. Wir gehen von Hannah Arendts Begriff des Politischen aus, der sich durch das „Faktum der Pluralität“ auszeichnet, also durch das Vorhandensein einer Vielfalt von Meinungen, welche im Prozess der politischen Öffentlichkeit aufeinandertreffen und verhandelt werden.

Auftrag der interdisziplinären und multiperspektivischen Gesellschaftlichen Bildung ist die Vermittlung von inhaltsbezogenen Kompetenzen (Konzepte, Begriffe und Begriffsnetze mit ihren Beziehungen/Relationen) und allgemeinen Kompetenzen (Kommunizieren, Argumentieren, Problemlösen, Modellieren, Urteilen).

Am MHG geht es um folgende Kompetenzdimensionen:

- Politikkompetenz: politisches Fachwissen, Begriffe, italienische Verfassung
- politische Urteilskompetenz: Argumentations- und Begründungsfähigkeit und -Kompetenz Untersuchung von Urteilen auf ihre Begründung hin und auf die Übereinstimmung mit Menschenrechten; Reflexion verschiedener Perspektiven und Standpunkte Einschätzung von Folgen politischer Entscheidungen für sich selbst sowie gesellschaftliche Interessensgruppen Bereitschaft zur Korrektur des eigenen Urteils mit Blick auf „bessere Argumente“ oder übergeordnete Interessen

- politische Handlungsfähigkeit: selbstbewusste Partizipation an der politischen Öffentlichkeit z.B. Einsatz für Frauenrechte und gegen Gewalt an Mädchen und Frauen, Umwelteinsatz (Fridays for Future), gegen Rassismus (Black Lives Matter), gegen Massentierhaltung, Einsatz für Menschenrechte und Menschenwürde usw. rechtsstaatliche Mittel zur Durchsetzung des eigenen Anliegens nutzen z.B. Unterschriftenaktion, Leser:inbriefe, YouTube-Videos usw. Sach-, Wert-, Entscheidungs- und Gestaltungsurteile kennen und erkennen

Im Sinne von Hannah Arendt wird am MHG in mehreren Fächern das zivilisierte Streiten eingeübt und erprobt sowie das kritische Hinterfragen und genaue Begründen. Das Modell des Politikzyklus' ist eine hilfreiche Methode für die Reflexion politischer Prozesse und zur Sachanalyse. Mit dem Zyklus kann ein Unterrichtsgegenstand systematisch gegliedert werden:

Um welches Problem handelt es sich?

Worum dreht sich die Auseinandersetzung?

Was sind Argumente und Vorgehensweisen?

Welche Entscheidungen werden getroffen?

Wie fallen die Beurteilungen dieser Entscheidungen aus?

Führen diese zu neuen Problemen?

In Diskussionsforen, Rollenspielen, Workshops, im Fachunterricht, besonders in Philosophie und Deutsch, können Schüler:innen ihre Kompetenzen erweitern.

Gelebte Praxis der politischen Bildung für Schüler:innen am MHG:

- Klassenversammlungen
- Schulforum: Treffen
- Klassenratssitzungen mit Mitbestimmungsgremien
- Engagement z.B. bei „Fridays for Future“, Frauenmarsch (gegen Femizide)
- Netzwerkarbeit und Zusammenarbeit mit externen Partnern z.B. dem Südtiroler Landtag (Jugendportal NOVA, Praktika), dem Landesbeirat für Chancengleichheit und anderen Einrichtungen, Literatur Lana (z.B. Begegnung und Interview mit der Literaturnobelpreisträgerin Swetlana Alexijewitsch).

Sprachförderung (Deutsch, Italienisch, Englisch)

Die Schüler:innen am MHG erwerben eine möglichst breitgefächerte Sprach-, Sprech- und Schreibkompetenz in Deutsch, Italienisch und Englisch.

Maßnahmen:

- Leseförderung, Leseberatung

- Erstellung von Lernprodukten (Print, Audio, Videos) in allen drei Sprachen
- Sprachenvolontariat
- Vorbereitung auf Prüfungen (Zweisprachigkeitsprüfung, First Certificate)
- Schultausch
- Sprachaufenthalte
- Führung und Begleitung von externen Schulbesuchen (Schnuppernachmittage, Mittelschulen)
- Besuch von Ausstellungen mit Führung in italienischer Sprache
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (Nova, RAI, Sozialeinrichtungen usw.)
- Vorwissenschaftliches Arbeiten (3. bis 5. Klasse)
- Sprachencafé
- CLIL-Projekte (2. bis 5. Klasse)
- Kreative Schreibwerkstatt (1. Biennium)
- Individuelle Schreibberatung und Lernberatung (Fach- und Inklusionslehrer:in)
- Kleingruppenarbeit

Je nach Mehrsprachigkeitskompetenz der verfügen Lehrpersonen werden Projekte angedacht, organisiert und umgesetzt. Im Bereich des sprachsensiblen und mehrsprachigen Unterrichts wollen wir am MHG in den nächsten drei Jahren weiterarbeiten.

Über Feedbacks von Schüler:innen und Eltern-Feedbacks wollen wir Konzepte und Modelle evaluieren und an die Bedürfnisse der Schüler:innen anpassen.

Inklusion

Allgemeine Ziele:

- Inklusive Werte festigen, Strukturen etablieren und Praktiken entwickeln
- Wertschätzung zeigen und leben
- Vorurteile und Distanz abbauen
- Umfangreiche Kenntnis über Diversität erwerben
- Eigene Handlungen wahrnehmen, reflektieren und inklusive Haltung entwickeln
- Sozialen Zusammenhalt mit gemeinsamen Werten entwickeln

Maßnahmen:

- Weiterarbeit an der Förderung einer offenen und inklusiven Haltung/Lernkultur an der Schule auf allen Ebenen (Kollegium, Klasse, Klassenrat)
- Planung und Umsetzung von konkreten Schritten zur Barrierefreiheit: Akustikdecken
- Organisation des Sondertransports
- Sicherstellen inklusiver Begleitung von Schüler:innen mit IBP durch Lehrpersonen und Fachpersonal innerhalb und außerhalb der Schule (Lehrausgänge, Lehrfahrten, u. a.)
- Unterstützung durch inhaltlich und formal passende/angepasste Materialien
- Beratungsangebote für alle Schüler:innen und Lehrpersonen zu inklusiven Themen
- Förderung der persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten aller Schüler:innen am MHG in allen Unterrichtsfächern
- Projekttag zum Thema Inklusion/Migration/Partizipation
- Informationsangebote/Webinare für Schüler:innen, Lehrpersonen und/oder Eltern/Erziehungsberechtigte zu spezifischen inklusiven Themen (z.B. körperliche Beeinträchtigung, Lernschwierigkeiten, Wahrnehmungsstörungen, psychische Belastungen, Überwindung von Sprach- und Beziehungshindernissen, Schulabsentismus, miterlebte und/oder erfahrene Gewalt in der Familie, u. a.)
- Wahrnehmen der Einzigartigkeit jeder Person im Unterricht sowie in und außerhalb der Klasse;
- offenes und wertschätzendes Interesse für unterschiedliche Lebenswelten und Erfahrungen entwickeln und praktizieren;
- Toleranz und Respekt gegenüber den Werten und Bedürfnissen anderer Menschen entwickeln und die eigene Werthaltung wahrnehmen;
- kooperatives Lernen und die Dialogfähigkeit in der Klasse fördern;
- interaktive Reflexion und Feedbackkultur in der Klassengemeinschaft;
- gute Aufteilung der Stunden auf Inklusions- und Fachlehrpersonen mit Erfahrung und einer inklusiven Haltung
- guter und strategischer Ressourceneinsatz (Personalressourcen)

Digitale Medien

Die Schüler:innen am MHG erwerben wichtige Medienkompetenzen.

Maßnahmen:

- Einführung einer schulinternen Lernplattform (2020/2021) und Weiterarbeit mit dieser bzw. Ausbau von digitalen Werkzeugen (seit 2021/2022)

- Weiterbildung im Mai 2024 als Vorbereitung des Pädagogischen Tages im August; Pädagogischer Tag zum Thema „Kultur der Digitalität“ mit Christine Zingerle (August 2024) und Vertiefungsveranstaltungen; Erstellung des MHG-Medienkonzepts (innerhalb August 2025)
- Einführung in die Arbeit mit der schulinternen Lernplattform und dem digitalen Register für Jung- und Neulehrer:innen durch die AG Medienkompetenz
- Weiterarbeit mit der schulinternen Lernplattform, Professionalisierung und Weiterentwicklung (2023-2027)
- Schwerpunkt in den nächsten drei Jahren: Ausbau der digitalen Tools (Lernplattform, Teachino, digitales Register) und Stärkung der digitalen Selbstständigkeit der Schüler:innen.
- Durchführung von bereichsspezifischen Veranstaltungen/Webinaren für das Kollegium (endo7, Lernplattform)

Schule mit neuen Herausforderungen: Ergebnisse aus dem Pädagogischen Tag 2023 (Feedback aus dem Kollegiums):

Wir brauchen und wollen einen Unterricht, der schulische Leistung fördert und fordert und die Jugendlichen auf die Zukunft vorbereitet d.h. wir biedern uns nicht an, wir bleiben in professioneller Distanz und spornen die Schüler:innen an, intensiver zu arbeiten und dabei zu bleiben.

Wie garantieren wir guten Unterricht?

Gute Vorbereitung/Planung, gute Kommunikation, permanentes gemeinsames Wachsen der Schulgemeinschaft an den Aufgaben durch Kooperation in gemeinsamen Vorbereitungszeiten (Fachlehrperson/Inklusionslehrperson) sowie Arbeit in den Gremien und Feedback (Klassenratssitzungen mit aktiver Beteiligung aller: Entwicklungsfeld) .

Anpassung an Bedürfnisse/Erfordernisse. Thematisieren und Reflektieren dieser besonderen Situation mit all ihren Verbindungen in die schulischen, beruflichen, gesellschaftlichen und globalen Bereiche des Lebens und Lernens.

Was macht für MHG-Lehrpersonen eine gute Stunde aus?

Ein guter Mix aus L-Input und aktive Schüler:in-Mitarbeit, ruhiges und gutes Lernklima, Lehrperson kann Neugier und Interesse wecken und Schüler:in wird angeregt, selber zu denken und handeln; fundierte Wissensvermittlung; gutes Struktur der Unterrichtsstunden mit klaren Zielen; die Theorie praktisch, kreativ und persönlich umsetzen; Humor und Ernsthaftigkeit; Phasen mit hoher Intensität; individuelle Förderung; aktivierte und aktive Schüler:in; Raum für Fragen

Welche Qualitäten haben wir als MHG-Lehrpersonen?

Fach- und Methodenkompetenz; Engagement und Einsatz; Erstellung von lernwirksamen Aufgaben, die altersadäquat, herausfordernd und begeisternd sind und an mögliche spätere Höchst-Leistungen heranführen; Unterrichts- und Lebenserfahrung; Begeisterung fürs eigene Fach; gute Führungskompetenz; vielfältige Methodenkompetenz und das Können, die Methoden flexibel und gezielt einzusetzen; Erklärungskompetenz; Forscher:ingeist: neugierig, offen für Neues; Gelassenheit, offen für Unterschiede; Empathie

Welche Qualitäten möchten wir weiterentwickeln?

Binnendifferenzierung; Förderung von Talenten und Interessen; vom Fachlichen zur Anwendung; fächerübergreifendes Denken; Ordnung und Struktur; Methodenvielfalt; Einbeziehung aktueller Themen in den Unterricht; Erreichen, dass Schüler:innen ihr Lernen selbst wertschätzen können und als Bereicherung erleben, in fachlicher, persönlicher und sozialer Hinsicht; sprachsensibler und sprachaufmerksamer Unterricht

Was wollen wir Schüler:innen vermitteln neben gutem und vertieftem Wissen?

Zielführende Arbeitsweise; Sinnhaftigkeit und Bedeutung von Lernen und lebenslangem Lernen; Offenheit und Weite; Ausdauer und Geduld mit sich selbst, besonders bei schwierigen Aufgaben; Lesebegeisterung; „out-of-the-box“-Denken; Selbstvertrauen; die essentielle Bedeutung von Form und Sprache; Wertschätzung und Verantwortungsgefühl; gutes Körpergefühl; Bewegung; Bedeutung psychischer Gesundheit

Wie unterstützen wir unsere Schüler:innen?

Lernberatung; persönliche Gespräche; persönliches Ansprechen; angepasste Lernmaterialien; praktische Anwendungsübungen; Labor; klare Zielvorgaben und Aufgabenformate; ausführliches Feedback; Möglichkeiten der Reflexion und des Nachfragens; Wörterbuch der Fachbegriffe (Ev. Glossar); zeigen, dass Üben längerfristig hilft

Wie fördern wir unsere Schüler:innen?

Bewusstsein für die Notwendigkeit systematischer Förderung; Ästhetische Kulturforschung; forschendes Lernen (Heimversuche); individuelle Förderung; persönliches Ansprechen und Anregen; Förderung von begeisterungsfähigen Meinungsäußerungen; Raum für jugendgerechte Themen; lösungsorientiertes Arbeiten; student teachers; Stärkung der peer group (gegenseitige Förderung, Hilfestellung, Austausch, guter Ehrgeiz); Handlungswissen z.B. Textproduktion (Blick in die Tiefe von sprachlichen Produkten, Konzeptentwicklung, literarische und linguistische Kompetenzen, Medienkompetenz)

Wie stärken wir Resilienz bei den Schüler:innen?

Schaffen von Lernmotivation, Ermöglichen von Erfolgserlebnissen, Freude am Lernen, Ermöglichen von individuellen und gemeinsamen Lernerfolgen. Begleiten von Schüler:innen während längerer Phasen von krankheitsbedingter Absenz auch über die schulinterne Lernplattform inkl. Mitschriftenorganisation. Gelassener Umgang mit sich verändernden äußeren Bedingungen.

Wie stärken wir die pädagogische und fachliche Kompetenz der Lehrpersonen?

Auch die Lehrpersonen sind in dieser Zeit besonders gefordert, die Qualität des Unterrichts zu sichern, das soziale Gefüge der Klassen zu stabilisieren und auf die einzelnen Schüler:innen besonders zu achten.

Es werden daher sowohl interne als auch externe Ressourcen für entsprechende Fortbildungen genutzt: Impulse im Plenum, Weiterbildungsmarkt, eigene Fortbildung usw.

Arbeit an unseren fächerübergreifenden Leitzielen 2024-2027

Arbeitsschwerpunkt 1: Vielfalt und Pluralität am MHG	Leitziel: Wir arbeiten äst/ethisch und wissenschaftlich forschend an/mit lernwirksamen Formaten
Arbeitsschwerpunkt 2: Guter Unterricht in der inklusiven Schule	Leitziel: Wir fördern Eigenverantwortung, Teamfähigkeit und Sozialkompetenz
Arbeitsschwerpunkt 3: MHG-Specials	Leitziel: Wir wachsen zusammen – Wir fördern das Gefühl der Zusammengehörigkeit am MHG und arbeiten fächerübergreifend zusammen

Fachgruppenspezifische Ausarbeitung

Fachgruppe Deutsch

Wir sichern systematisch Unterrichts- und Schulqualität:

- ♣ Förderung der Muttersprache in Mündlichkeit und Schriftlichkeit, sprachliche Kompetenzen werden kontinuierlich erweitert, differenziert und vertieft
- ♣ Das Leseverständnis sowie das Argumentieren und Interpretieren werden – den jeweiligen Bildungsstufen angepasst aufgebaut und weiterentwickelt
- ♣ Das Verfassen von schriftlichen und mündlichen Texten, der sichere Umgang mit Medien sowie das zielgerichtete Anwenden verschiedener Methoden, dienen als Techniken des Wissenserwerbs und der Wissensverarbeitung
- ♣ Systematisch eingebaute Leistungsrückmeldungen geben den Schüler:innen Auskunft über ihre Lern- und Arbeitsprozesse
- ♣ Anregungen zum kritischen Denken und zur kritischen Auseinandersetzung mit Inhalten ermöglichen Selbstbestimmung, Welterschließung, Toleranz und Teilhabe am gesellschafts-politischen und kulturellen Geschehen der Zeit

Wir pflegen differenziertes, präzises Arbeiten in Vielfalt; wir leben und lehren vorpolitische Werte: Respekt, Toleranz, Solidarität, Mäßigung, Vertrauen, Gerechtigkeit, Geduld.

- ♣ Die Schüler:innen werden in ihren individuellen Bedürfnissen sprachlich und fachlich unterstützt (Lernberatung bei Lernschwierigkeiten, Schreibberatung bei Lese- Rechtschreibschwäche, DaZ- Förderkurs, Hausaufgabenhilfe bei Bedarf, Maten-Projekt) und in ihrer Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit gestärkt.
- ♣ Die Lernplattform ermöglicht einen wertvollen und gut funktionierenden Austausch zwischen Lehrpersonen und Schüler:innen (Mailingservice, direkte Ansprache, individuelle Möglichkeit der Begabungsförderung sowie individuelle Unterstützung durch online)
- ♣ Die Schüler:innen erhalten im schulischen Alltag vielfältige Sprech- und Lerngelegenheiten
- ♣ Selbstständigkeit sowie eigenverantwortliches Lernen werden individuell gefördert (EVA-Module, Einzelsprechstunden der Lehrpersonen, Lernvereinbarungen).
- ♣ Wertschätzende Beziehungsarbeit in heterogenen Klassen, gelingende Kommunikation sowie ein stetes Fördern und Fordern sind Leitziele unserer Schule (Schüler:innen mit Migrationshintergrund, zweisprachige Schüler:innen, Austauschschüler:innen im Zweit-sprachjahr)
- ♣ Schüler:innen mit Migrationshintergrund bereichern unsere Schulgemeinschaft durch Einblicke in ihre Lebenswelten und Kulturen (interne Veranstaltung „Sprachencafé“)

Leistung ist an unserer Schule wichtig und Begabungen werden gezielt und systematisch gefördert.

- ♣ Korrekte und sichere Sprachanwendung in Mündlichkeit und Schriftlichkeit, als wesentliches Ziel des Deutschunterrichts
- ♣ Hinführen zu einer Bildungssprache
- ♣ Fachspezifische Module (Eva, Dalton) werden individuell und stufenweise- je nach Anlagen und Begabungen der Lernenden – erarbeitet
- ♣ Binnendifferenzierung im Unterricht: Lernbedürfnisse und persönliche Interessen der Schüler:innen werden berücksichtigt; individuelle Lesepakete; Buchvorschläge für Begabungsförderung.
- ♣ Im Lernalltag werden Stärken erkannt, Defizite schrittweise ausgeglichen und Erfolgserlebnisse geschaffen
- ♣ Förderung der Muttersprache anhand verschiedener Projekte: Publikationen, Lesungen, Sprachaktionen, Begabungsentwicklung, Gabriel Grüner-Preis, RAI-Radio-Projekt, Lesestunden, Lesende Schule
- ♣ Sprachbegabungen individuell fördern z.B. „young stars“ im öffentlich-rechtlichen Rundfunk RAI Südtirol

Sprachförderung auch im Sinne der funktionalen Mehrsprachigkeit

- ♣ Die individuelle Mehrsprachigkeit wird gefördert, der Mehrwert individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit wird sichtbar gemacht
- ♣ Eine präzise Fach- und Unterrichtssprache sind am MHG von großer Wichtigkeit
- ♣ Die fachgerechte Verwendung der Sprache, als Voraussetzung für Kommunikation und Kultur, befähigt zu verantwortungsbewusstem Handeln.
- ♣ Durch die intensive Beschäftigung mit Sprache und Literatur werden kulturelle und ästhetische Bildung sowie Teilhabe am gesellschaftlichen und politischen Leben ermöglicht.
- ♣ Eine eingehende Auseinandersetzung mit Sprachen fordert vernetztes Denken und erfüllt vielfältige fächerübergreifende Funktionen. Damit werden wesentliche Voraussetzungen für den Lernerfolg in allen Fächern und Jahrgangsstufen geschaffen
- ♣ Kurzvorträge, Referate, Buchvorstellungen, Prüfungsgespräche sowie die Kompetenz, sich selbst und die Inhalte authentisch und klar zu präsentieren, fördern und festigen die Kompetenz, sich mit anderen differenziert und situationsangemessen zu verständigen
- ♣ Sprachbewusstheit sowie Sprachenlernbewusstheit werden sprachenübergreifend und klassenübergreifend ausgebildet und gefördert
- ♣ Projekt Sprachentag: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachen werden aufgezeigt und für den Spracherwerb genutzt, die Freude am

Sprachenlernen wird gefördert und das sprachliche Selbstbewusstsein der Schüler:innen wird gestärkt

Wir unterstützen Schüler:innen gezielt bei ihrer persönlichen und beruflichen Orientierung

- ♣ Unterstützung der sprachbegabten und kommunikationsstarken Schüler:innen, im Hinblick auf ihre persönliche und berufliche Orientierung (Studium der Germanistik, Lektor:innen, Bibliothekar:innen, Journalist:innen, Dolmetscher:innen usw.)
- ♣ Möglichkeit der Mitarbeit bei Medien (Print, Audio, Digital, TV)
- ♣ Organisation von Testimonials
- ♣ Praktika (3. und 4. Klasse) im Bereich Medien und Kommunikation
- ♣ Autor:innen- Begegnungen (ev. in Zusammenarbeit mit externen Partnern wie Bücherwürmer Lana, SAAV usw.)
- ♣ Besuch der Veranstaltung „Bücherwelten im Waltherhaus“ (Biennium)

Fachgruppe Italiano L2

L'offerta formativa in lingua italiana L2 risponde ai bisogni delle/degli apprendenti e si basa sul principio di apprendimento significativo

- ♣ Test di ingresso in prima classe al fine di ottenere un quadro chiaro delle conoscenze pregresse e del bisogno linguistico;
- ♣ I compiti sono tarati sulle capacità e conoscenze delle/degli apprendenti e si basano sul principio di fattibilità e realtà;
- ♣ Uso di TIC e dispositivi didattici;
- ♣ Uso di testi input reali;
- ♣ Gettare basi linguistiche solide attraverso l'apprendimento della morfologia e della sintassi;
- ♣ Apprendimento e applicazione del linguaggio, del registro, del lessico specifico attinente alle tipologie testuali e alle relative funzioni comunicative;
- ♣ Insegnamento orientato all'applicazione dei contenuti curriculari di Italiano L2 e al rispetto della vocazione della scuola (es. educazione di genere e empowerment delle donne);
- ♣ Potenziamento della seconda lingua Italiano - L2 nella produzione orale e scritta. Ciascuna abilità, produzione orale e scritta, verrà allenata attraverso l'utilizzo di metodi differenti e calibrati sul livello della classe;

- ♣ Potenziamento della comprensione orale e di quella scritta attraverso esercizi e compiti mirati e specifici;
- ♣ La comprensione scritta e la comprensione orale saranno alla base del processo che porterà gli alunni a sviluppare le loro capacità argomentative e di rielaborazione testuale e delle informazioni;
- ♣ Esercitazione della capacità riassuntiva utilizzabile in vari contesti, quali testi orali e scritti o riproduzioni multimediali;
- ♣ Sviluppo del pensiero critico e tollerante in relazione ad un mondo in continua evoluzione e ricco di sfaccettature;
- ♣ Aumento della consapevolezza del proprio percorso di apprendimento e crescita personale.

MHG, una scuola inclusiva in cui la diversità è un valore.

- ♣ Considerazione degli stili di apprendimento e delle intelligenze multiple;
- ♣ Ogni studente viene sostenuto e supportato con tutte le sue peculiarità, doti e capacità, vengono messe in risalto le sue potenzialità per permetterne uno sviluppo completo;
- ♣ Ogni necessità linguistica e/o relativa all'insegnamento della materia viene presa in considerazione (programma mirato/individualizzato/personalizzato) e vengono potenziate le singole competenze;
- ♣ Supporto nello svolgimento delle attività curriculari;
- ♣ "Formazione" e supporto ai tutor;
- ♣ Sostegno al lavoro in orario curriculare ed extracurricolare, in presenza o online su piattaforma di apprendimento;
- ♣ Supporto individuale su piattaforma di apprendimento (feedback regolare via mail, riunioni online in piccoli gruppi);
- ♣ Sostegno alle/agli studenti individuale e di gruppo in classe da parte delle/degli insegnanti;
- ♣ I singoli alunni hanno la possibilità di contattare gli insegnanti, anche attraverso la piattaforma digitale, per chiedere spiegazioni o risolvere situazioni che necessitano dell'ausilio di una figura di riferimento.

Potenziamento e sostegno: assicurare il successo formativo a tutte/i le/gli studenti della scuola, valorizzare le eccellenze e promuovere i talenti.

- ♣ Scopo delle lezioni impartite durante le ore di insegnamento della materia Italiano – L2 è la corretta produzione orale e scritta della lingua italiana, e la sua comprensione orale e scritta;

- ♣ Ogni studente, a seconda delle proprie esigenze e del proprio livello linguistico, viene aiutato a sviluppare ottime capacità comunicative nella seconda lingua Italiano – L2;
- ♣ Partecipazione agli eventi di competizione linguistica;
- ♣ Stage extrascolastici;
- ♣ Incentivare la partecipazione ai progetti “quarto anno in L2”;
- ♣ Sostenere gli scambi con scuola di lingua italiana;
- ♣ Incoraggiare la partecipazione a viaggi studio in Italia;
- ♣ Assistenza nella preparazione delle certificazioni linguistiche;
- ♣ Assistenza nella scelta di facoltà universitaria in Italia;
- ♣ Attraverso lo studio, l’esercizio e il continuo sostegno vengono colmate le lacune grammaticali e linguistiche pregresse, potenziate le doti linguistiche, al fine di permettere agli alunni il raggiungimento del livello linguistico desiderato;
- ♣ Potenziamento delle capacità linguistiche attraverso progetti quali: Settimana azzurra, Ora di lettura, Gemellaggio con altre scuole, Pubblicazioni, Studio interdisciplinare, etc.

Promozione della lingua almeno in termini di bilinguismo funzionale e, nella migliore delle ipotesi, di multilinguismo funzionale.

- ♣ La conoscenza attiva di due o più lingue come obiettivo perseguito localmente e anche secondo quanto disposto dalla politica linguistica dell’Unione Europea;
- ♣ Sviluppo della conoscenza delle funzioni comunicative legate alle varie tipologie testuali e dei registri nel primo biennio;
- ♣ Sviluppo delle microlingue nel triennio attraverso un uso attivo e regolare degli strumenti linguistici già acquisiti (anche in vista dell’esame di maturità);
- ♣ Formazione nel campo del linguaggio di genere;
- ♣ Formazione nel campo della lotta al linguaggio d’odio;
- ♣ Formazione rispetto all’evoluzione della lingua (morfologia, sintassi e lessico);
- ♣ Potenziamento del plurilinguismo volto all’inclusività personale e sociale;
- ♣ Studio e approfondimento di argomenti appartenenti ai diversi ambiti della sfera sociale e culturale per apprendere i singoli lessici specifici;
- ♣ Grazie al continuo confronto tra la lingua italiana e quella tedesca vengono messe in evidenza le peculiarità delle singole lingue e le loro concordanze;
- ♣ Lo studio della letteratura italiana permette agli studenti di affacciarsi al panorama culturale e sociale delle singole epoche, cogliendo, attraverso la lettura e analisi dei testi

letterari presi in esame, le diverse sfaccettature del pensiero e degli usi e costumi dei periodi storici;

♣ Attraverso ricerche, presentazioni, letture e colloqui orali, gli alunni hanno la possibilità di sviluppare senso critico e capacità organizzativa dei materiali e delle informazioni, assumendo maggior consapevolezza delle proprie capacità;

♣ Progetti di potenziamento: collegamenti interdisciplinari tra le singole materie, aree di progetto.

Supporto alle/agli studenti nell'orientamento personale e professionale

♣ Potenziamento delle capacità individuali e sostegno degli alunni con maggiori difficoltà in un'ottica di sbocco professionale in cui è richiesto un livello C1 di conoscenza della lingua italiana;

♣ tirocini in diversi ambiti sociali e professionali, in cui è richiesta una buona conoscenza della lingua italiana;

♣ Supporto nella scelta della facoltà universitaria o del percorso formativo/professionale successivo;

♣ Supporto nell'attivazione di contatti con ex studenti MHG inserite/i in percorsi attinenti alla scelta.

Leitziele Englisch

The training offer in English L2 responds to the needs of students and is based on the principle of meaningful learning:

♣ Developing English in oral and written production. Each skill will be trained through the use of different methods and calibrated to the level of the class;

♣ Developing oral and written comprehension through targeted and specific exercises and tasks; ^

♣ Written comprehension and oral comprehension will be the basis of the process that will lead students to develop their argumentative skills and textual and information re-elaboration skills;

♣ Practise the skill of summarising in various contexts, such as oral and written texts or multimedia reproductions;

♣ Development of critical thinking;

♣ Increase awareness of one's own learning and personal growth.

MHG, an inclusive school where diversity is valued.

- ♣ Each student is supported and helped to develop their talents and abilities;
- ♣ Linguistic and / or subject teaching needs are taken into account and individual skills are enhanced;
- ♣ Individual students have the opportunity to contact teachers to ask for explanations or resolve situations as they arise.

Empowerment and support: ensure educational success for all students of the school, enhance excellence and promote talents.

- ♣ The purpose of the lessons given is the correct oral and written production of English, and its oral and written comprehension.
- ♣ Each student, according to their needs and linguistic level, is helped to develop communication skills;
- ♣ Through study, exercise and continuous support, previous grammatical and linguistic gaps are filled, linguistic skills are strengthened, in order to allow students to reach the desired language level.

Multilingualism

- ♣ Strengthening multilingualism aimed at personal and social inclusiveness;
- ♣ Study and in-depth study of topics belonging to different areas of the social and cultural sphere in order to learn individual specific vocabulary;
- ♣ The study of appropriate literature allows students to grasp the cultural and social aspects of language, grasping, through the reading and analysis of the literary texts examined, the different facets of thought and of the uses and customs of historical periods;
- ♣ Through research, presentations, readings and oral interviews, students have the opportunity to develop a critical sense and organizational capacity of materials and information, becoming more aware of their own abilities.

Fachgruppe Latein

Wir sichern systematisch Unterrichts- und Schulqualität:

- ♣ persönliche Weiterbildung der Fachlehrperson
- ♣ gezielter Einsatz von digitalen Hilfsmitteln, insbesondere im Bereich der Arbeit mit Wörterbüchern

- ♣ Arbeitsaufgabe und Arbeitsaufträge werden dem Leistungsniveau der Klasse angepasst, um sowohl eine Über-, als auch eine Unterforderung zu vermeiden
- ♣ bei der Wahl der lateinischen Texte kann/soll auf die Interessen der Schüler:innen eingegangen werden; Zusammenarbeit mit anderen Fächern z.B. mit Philosophie im Rahmen des Projektes Gastrosophie: Textcorpus Deutsch/Latein
- ♣ eine strukturierte Unterrichtsvorbereitung erleichtert sowohl die Arbeit der Lehrpersonen als auch die der Schüler:innen
- ♣ die Schüler:innen werden in ihrem Lernprozess begleitet, unterstützt und zum selbstständigen Arbeiten hingeführt
- ♣ Befähigung der Schüler:innen zur historischen Kommunikation und Förderung der kulturellen und interkulturellen Kompetenz
- ♣ Wesentlich politische und ethische Leitbegriffe der Antike können im Sinne der politischen Bildung auch in ihrer Beziehung zur Gegenwart behandelt und verstanden werden

MHG ist eine inklusive Schule, in der Vielfalt gelebt wird

- ♣ Unterstützung und Vertiefung von Lerninhalten durch Lerngruppen innerhalb der Klasse ♣ Förderung der Entwicklung einer guten Klassengemeinschaft durch die Möglichkeit, in Gruppen zu lernen
- ♣ mit Hilfe des Tutor:innenprojekt werden zusätzliche Möglichkeiten geschaffen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erweitern und Wissen zu vertiefen
- ♣ Aufgabenhilfe außerhalb des regulären Unterrichts durch die Fachlehrpersonen
- ♣ zusätzliche Unterstützung und Begleitung der Schüler:innen durch eine Inklusionslehrperson

Leistung ist an unserer Schule wichtig und Begabungen werden gezielt und systematisch gefördert.

- ♣ Individuelle Förderung einzelner Schüler:innen durch eigene Arbeitsaufgaben bzw. dem Leistungsniveau angepasster Texte

Sprachförderung auch im Sinne der funktionalen Mehrsprachigkeit

- ♣ Von den Schüler:innen wird von der ersten Klasse an die Verwendung der korrekten grammatikalischen Ausdrücke gefordert und diese durch den ständigen Gebrauch gefestigt.
- ♣ Referate schulen die Fähigkeit unterschiedliche Themen mündlich einem Publikum zu präsentieren und sich der Kritik zu stellen

♣ Sprachübergreifende Projekte: z.B. Biologie/Latein (lateinische Fachbegriffe in der Botanik)

Wir unterstützen Schüler:innen gezielt bei ihrer persönlichen und beruflichen Orientierung

- ♣ Unterstützung der Schüler:innen dahingehend sich der eigenen Kompetenzen und Stärken bewusst zu werden
- ♣ Vermittlung von berufs- und studienbezogenen Informationen und Kompetenzen im Unterricht
- ♣ kleines Latinum als Voraussetzung für zahlreiche Studiengänge

Fachgruppe Humanwissenschaften

Wir sichern systematisch Unterrichts- und Schulqualität

- ♣ Aufgaben werden so gewählt, dass sich Schüler:innen mit dem eigenen Erleben und Verhalten auseinandersetzen können und dabei
- ♣ der Bezug zur alltäglichen Lebenswelt und gesellschaftsrelevanten Themen hergestellt wird.
- ♣ Eigenverantwortliches Lernen wird durch den Einsatz von Dalton und EVA-Modulen gefördert.
- ♣ Wissenschaftliches Arbeiten wird eingeübt und praktiziert
- ♣ Erlernen und Anwendung der Fachsprache
- ♣ Begleitung auf dem Weg zur digitalen Verantwortung (Netiquette 1. Klasse)
- ♣ Evaluation des Fachunterrichts in regelmäßigen Abständen

MHG ist eine inklusive Schule, in der Vielfalt gelebt wird

- ♣ Förderung eines kooperativen Klassenklimas, gute Kommunikation in der Klasse (Kennenlertage 1. Klasse, Matenprojekt)
- ♣ Lernberatung und Netzwerkarbeit
- ♣ Tutorials für Schüler:innen von Schüler:innen

- ♣ Entwicklung einer inklusiven Haltung durch Förderung und Reflexion einer Vielfalt von Wahrnehmungs- und Ausdrucksformen
- ♣ Kooperative Arbeitsformen auch im Fernunterricht über die LPF
- ♣ Bearbeitung des Themas Inklusion im Unterricht (Gesellschaftliche Bildung)

Leistung ist an unserer Schule wichtig und Begabungen werden gezielt und systematisch gefördert

- ♣ Möglichkeit der individuellen Erarbeitung und Präsentation von Themen aus dem Interessensbereich der Schüler:innen
- ♣ Arbeit an VWA, Praktikumsberichten und kreativer Deckblattgestaltung (fächerübergreifend mit Kunstgeschichte)
- ♣ Schnuppertage Casa Bimbo 2. Klasse
- ♣ Videoprojekte und Thementage
- ♣ Verbinden der Kenntnisse aus Humanwissenschaften mit Aspekten aus anderen Fachbereichen (z.B. Geschichte, Philosophie, Recht und Wirtschaft, Gesellschaftliche Bildung)

Sprachförderung auch im Sinne der funktionalen Mehrsprachigkeit

- ♣ Erlernen der wissenschaftlichen Fachsprache der Humanwissenschaften im 1. Biennium
- ♣ Sprachsensibler Unterricht: Erlernen und Anwenden einer korrekten Bildungssprache, Kenntnis von leichter Sprache und Etymologien
- ♣ Austausch mit italienischsprachigen Oberschulen
- ♣ Ausgewählte Texte oder Filme in der Originalsprache

Wir unterstützen Schüler:innen gezielt bei ihrer persönlichen und beruflichen Orientierung

- ♣ Reflexion über den eigenen Lernprozess mit Dokumentation des eigenen Lernweges und Präsentation am Ende der 4. Klasse
- ♣ Verbindungen im Unterricht zu verschiedenen Berufsbildern im sozialen Sektor (Expert:innenunterricht, Webinare, Informationsvermittlung)
- ♣ Begleitung der Praktika in der 3. und 4. Klasse
- ♣ Bildungsmesse Futurum, Schulbotschafter:innen, Hochschultage etc...

Wir sichern systematisch Unterrichts- und Schulqualität

- ♣ Indem das erworbene Wissen regelmäßig in vielfacher und unterschiedlicher Form überprüft wird: Aufgaben werden der Bildungsstufe entsprechend erstellt, sodass Argumentieren und Interpretieren von Fachwissen gefördert werden
- ♣ Indem ausgewählte Projekte durchgeführt werden, die die Schüler:innen zu eigenständigem philosophischem und gesellschaftspolitischem Denken anregen
- ♣ Indem die Schüler:innen zum kritischen Hinterfragen von vermeintlichen Wahrheiten in Geschichte und Philosophie herangeführt werden
- ♣ Indem die Schüler:innen unterstützt werden, sich mit gesellschaftspolitischen Themen und Ereignissen auseinanderzusetzen, sowohl über die neuen sozialen Medien als auch über die klassische Literatur
- ♣ Indem moderne und zeitgemäße Dokumentationen (Filme, Podcasts, ...) in den Unterricht Eingang finden, die den neuesten Wissenstand widerspiegeln
- ♣ Indem aktuelle Beiträge verschiedener Medien (Zeitungsartikel, Fachbeiträge, ...) zur Erarbeitung und anschließender Diskussion anwendungsorientiert aufbereitet werden

MHG ist eine inklusive Schule, in der Vielfalt gelebt wird

- ♣ Indem die Schüler:innen einen Überblick über die vielfältigen Lebensformen, geografisch-klimatischen Begebenheiten, historisch-gesellschaftlichen Entwicklungen und philosophischen Traditionen und Theorien erhalten
- ♣ Indem Schüler:innen in ihren individuellen Bedürfnissen Unterstützung erfahren, sei es sprachlich, als auch fachlich
- ♣ Indem die persönliche Beziehung zu den Schüler:innen einen hohen Stellenwert hat
- ♣ Indem Schüler:innen anderer Kulturen die Besonderheiten ihres Landes uns näher bringen

Leistung ist an unserer Schule wichtig und Begabungen werden gezielt und systematisch gefördert.

- ♣ Indem Interessen in Facharbeiten und vorwissenschaftlichen Arbeiten vertieft werden können
- ♣ Indem zum wissenschaftlichen Arbeiten inhaltlich (Leitfaden) und praktisch (Besuch Teßmann, Portal Chiri, ...) herangeführt wird
- ♣ Indem fachspezifische Module (EVA, ...) die besonderen Stärken berücksichtigen und individuell ausgearbeitet werden können

- ♣ Indem Referate eigenständig erarbeitet und kritisch reflektiert werden, damit ihre gesellschaftspolitische Bedeutung erkannt wird
- ♣ Indem fächerübergreifend in unterschiedlichen Projekten themenbezogen gearbeitet wird
- ♣ Indem die Teilnahme an landesweiten Wettbewerben angeregt wird

Sprachförderung auch im Sinne der funktionalen Mehrsprachigkeit

- ♣ Indem auf eine präzise Fach- und Unterrichtssprache Wert gelegt wird
- ♣ Indem das fachliche Gespräch mit komplexen Inhalten und korrekten Ausdrücken durch eine vernetzte Vertiefung und Darstellung gefördert wird, um letztendlich bei der Matura Anwendung zu finden
- ♣ Indem fachliche Vorträge und Referate die Kommunikations- und Präsentationskompetenz fördern und ausbauen
- ♣ Indem fremdsprachliche Texte Eingang in den Unterricht finden

Wir unterstützen Schüler:innen gezielt bei ihrer persönlichen und beruflichen Orientierung

- ♣ Indem außerschulisches Interesse für eine persönliche Vertiefung im jeweiligen Fach geweckt wird
- ♣ Indem Begabungen und Neigungen für ein mögliches Universitätsstudium in einem geisteswissenschaftlichen Fach unterstützt werden
- ♣ Indem berufliche Felder für eine spätere Ausbildung eröffnet werden

Fachgruppe Naturwissenschaften

Wir sichern systematisch Unterrichts- und Schulqualität

- ♣ Kompetenztests und Prüfungsgespräche zur Beobachtung der Lernentwicklung
- ♣ durch Recherchen und gezielte Aufträge das forschende Lernen fördern
- ♣ Einsatz digitaler Medien im Unterricht zur Visualisierung und Veranschaulichung von Sachverhalten

MHG ist eine inklusive Schule, in der Vielfalt gelebt wird

- ♣ gelebte Gemeinschaft wird gefördert z.B. Forschen in Gruppen im Labor
- ♣ Schüler:innen erhalten bei Bedarf Unterstützung (Lernplattform), Förderkurse

- ♣ Schüler:innen können sich an die Lehrperson über E-Mails wenden, z.B. zur Ausarbeitung der VWA (individuelle Betreuung)

- ♣ Einrichtung eines persönlichen Raumes für jede Lehrperson auf der Lernplattform, um Aussprachen mit Schüler:innen führen zu können.

Leistung ist an unserer Schule wichtig und Begabungen werden gezielt und systematisch gefördert.

- ♣ Medizinkurs für interessierte Schüler:innen der vierten Klasse (2. Semester) und 5. Klasse

- ♣ Besprechung von aktuellen Forschungsergebnissen aus wissenschaftlichen Fachzeitschriften im Unterricht

- ♣ Einsatz von ausgewählten Podcasts, Videos

Sprachförderung auch im Sinne der funktionalen Mehrsprachigkeit

- ♣ Verwendung der englischen Fachsprache zu verschiedenen naturwissenschaftlichen Themen in der 5.Klasse (CLIL)

- ♣ Beiträge aus Zeitschriften in englischer und italienischer Sprache

Wir unterstützen Schüler:innen gezielt bei ihrer persönlichen und beruflichen Orientierung

- ♣ Vorbereitung auf die universitäre Aufnahmeprüfung in Medizin in wöchentlichen Kursen mit spezifischen Unterlagen

Fachgruppe Mathematik / Physik

Wir sichern systematisch Unterrichts- und Schulqualität

- ♣ Kompetenztest Mathematik in der 2. Klasse und 5.Klasse

- ♣ Aufgaben werden so gewählt, dass bei Schüler:innen das mathematische Argumentieren und Interpretieren gefördert wird

- ♣ Einsatz von mathematischen Anwendungsprogrammen

- ♣ Sinnvolle Anwendung von Mathematik-Apps

- ♣ Genau Anwendung der Fachsprache in beiden Fächern; die Schüler:innen erkennen die Wichtigkeit einer exakten Fachsprache

♣ Anwendungsorientiertes Unterrichten der curricularen Inhalte aus Physik (u. a. mit Heimversuchen, die von den Schüler:innen durchgeführt werden)

MHG ist eine inklusive Schule, in der Vielfalt gelebt wird

- ♣ Expertinnen in der Klasse unterstützen in Übungseinheiten
- ♣ „Ausbildung“ und Unterstützung der Tutor:innen
- ♣ Aufgabenhilfe
- ♣ Durch die LPF ist eine gute individuelle Unterstützung möglich (Regelmäßige Rückmeldung über Mailingservice, OnlineTreffen in Kleingruppen)
- ♣ Schüler:innen werden durch eine weitere Lehrperson im Unterricht individueller unterstützt und gefördert LEITZIEL 3 Leistung ist an unserer Schule wichtig und Begabungen werden gezielt und systematisch gefördert.
- ♣ MINT-Summerschool der Universität Innsbruck „Only for girls“
- ♣ Außerschulische Praktika an der FUB
- ♣ Teilnahme an MINT-Veranstaltung im Laufe des Schuljahres, Talente-Tage
- ♣ Unterstützung bei der Vorbereitung auf Aufnahmetests der Universitäten

Sprachförderung auch im Sinne der funktionalen Mehrsprachigkeit

- ♣ Forderung und Förderung einer guten Fachsprache (von der Kenntnis von Fachausdrücken im 1. Biennium bis hin zum eigenständigen Darstellen und Ausdrücken von komplexeren Inhalten im 2. Biennium und in der Abschlussklasse) durch aktive und regelmäßige Anwendung in Gesprächen (auch im Hinblick auf ein Maturakolloquium mit Mathematik/Physik in der Kommission)

Wir unterstützen Schüler:innen gezielt bei ihrer persönlichen und beruflichen Orientierung

- ♣ Bei Interesse an einem Studium eines MINT-Faches Unterstützung bei der Wahl des Studienfaches und/oder eventueller Fächerkombinationen im Hinblick auf den beruflichen Werdegang
- ♣ Bei Interesse an einem Studium eines MINT-Faches Herstellung eines Kontaktes mit MHG-Absolvent:innen mit entsprechendem Werdegang

Wir sichern systematisch Unterrichts- und Schulqualität

- ♣ Die Vermittlung der Unterrichtsinhalte knüpft an die persönliche Lebenswelt der Schüler:innen an.
- ♣ Besuch politischer Institutionen und Teilnahme an externen Workshops
- ♣ Unterrichtsformen, durch die die Schüler:innen sich der wirtschaftlichen, rechtlichen und politischen Belange der Gesellschaft bewusstwerden.
- ♣ Anwendungsorientierter Unterricht, der eine kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen ermöglicht.

MHG ist eine inklusive Schule, in der Vielfalt gelebt wird

- ♣ Kooperative Unterrichtsformen, die einen respektvollen Umgang und selbstverantwortliches Handeln fördern
- ♣ Durch die LPF ist eine gute individuelle Unterstützung möglich
- ♣ „Ausbildung“ und Unterstützung der Tutor:innen
- ♣ In Zusammenarbeit mit Grundschule/Kindergarten nehmen die Schüler:innen die Rolle der „Expert:innen“ ein

Leistung ist an unserer Schule wichtig und Begabungen werden gezielt und systematisch gefördert.

- ♣ Differenzierte Aufgaben und Unterlagen, je nach Interessensgebiet
- ♣ Bereitstellung zusätzlicher Unterlagen zur evtl. Vertiefung
- ♣ Unterstützung bei der Anmeldung zu Wettbewerben z.B. Gesellschaftliche Bildung

Sprachförderung auch im Sinne der funktionalen Mehrsprachigkeit

- ♣ Förderung und Förderung einer guten Fachsprache durch regelmäßige schriftliche und mündliche Auseinandersetzung mit fachspezifischen Themen
- ♣ Einführung der politischen Grundbegriffe in italienischer Sprache (CLILModul)
- ♣ Einführung grundlegender ökonomischer Begriffe in englischer Sprache (Zusammenarbeit mit Englisch)

Wir unterstützen Schüler:innen gezielt bei ihrer persönlichen und beruflichen Orientierung

- ♣ Die Schüler:innen werden, bei Interesse, bei der Absolvierung eines fachspezifischen Praktikums unterstützt z.B. politische Institution bzw. Anwaltskanzlei
- ♣ Unterstützung bei der Wahl des Studienfachs

Fachgruppe Sport und Bewegung

Wir sichern systematisch Unterrichts- und Schulqualität

- ♣ Indem regelmäßige Überprüfungen stattfinden – sowohl Kondition und Ausdauer als auch technische Disziplinen (Ballspielarten) betreffend
- ♣ Indem wir moderne bzw. neu entstandene Sportarten oder Bewegungsformen in unser Programm mit hineinnehmen – ohne ungesunden Trends der Sportwelt unreflektiert zu folgen (Fitness nur um Gewicht zu verlieren oder sich selbst zu perfektionieren)
- ♣ Indem wir versuchen, mit Bewegung und Sport den Erfordernissen einer immer komplexer werdenden Schulwelt durch Einüben von Achtsamkeit und Sozialsinn gerecht zu werden und sie mit den Bedürfnissen der Schüler:innen in Einklang bringen
- ♣ Indem gelernt werden kann, dass Wettkampf und Freundschaft sich nicht ausschließen
- ♣ Indem gerade in Sport Nutzen und Sinn von Üben und Wiederholen für Schüler:innen sichtbar gemacht werden kann
- ♣ Indem in Bewegung und Sport erlebt werden kann, dass Leistung Spaß macht und technisches Können Befriedigung verschaffen kann

MHG ist eine inklusive Schule, in der Vielfalt gelebt wird

- ♣ Eine Vielfalt, die gerade bei Bewegung und Sport in lustvoller und leichter Form, eben spielerisch, gelebt und verwirklicht werden kann
- ♣ Eine Vielfalt, die zeigt, dass Fairplay eine prinzipielle Haltung ist
- ♣ Indem über Bewegung und Sport erkannt wird, dass Schwächen Stärken sein können und reine Muskelkraft nicht immer zielführend ist
- ♣ Indem über Bewegung und Sport spürbar wird, dass Körper, Geist und Seele den Einklang suchen und ganzheitlich betrachtet werden müssen
- ♣ Indem über Bewegung und Sport klar wird, dass Lachen allen gut tut

Leistung ist an unserer Schule wichtig, Begabungen werden gezielt/systematisch gefördert.

- ♣ Indem an externen Schulwettkämpfen teilgenommen wird (Fußball, Leichtathletik, Handball – bis jetzt) und Spezialist:innen das Können ihrer Disziplin an Mitschüler:innen weitergeben können bzw. als Trainer:innen fungieren
- ♣ Indem interne Anreize geschaffen werden (Rope Skipping Queen, ewige 10besten Liste)
- ♣ Indem der Spiele- und Bewegungstag im Juni für alle Klassen veranstaltet wird.
- ♣ Indem an Projekten wie „Laufwunder“ teilgenommen wird
- ♣ Indem Schüler:innen für externe Ausbildungen freigestellt werden

Sprachförderung auch im Sinne der funktionalen Mehrsprachigkeit

- ♣ Indem gerade durch Bewegung gezeigt werden kann, dass es ein Kommunizieren ohne Sprechen gibt
- ♣ Indem erkannt werden kann, dass Körpersprache keine Nationalität hat
- ♣ Indem in der 3.Klasse Sport und Bewegung teilweise in Englisch unterrichtet wird.

Wir unterstützen Schüler:innen gezielt bei ihrer persönlichen und beruflichen Orientierung

- ♣ Indem der Grundstein gelegt wird, lebenslang Freude an Sport und Bewegung als persönliche Bereicherung zu erleben
- ♣ Indem ein abwechslungsreicher Unterricht technische Grundlagen in einer Vielzahl von Disziplinen schafft, die während und nach der Schulzeit freizeitrelevant sein können
- ♣ Indem interessierte Schüler:innen Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Sport-Aufnahmeprüfung an einer Universität erhalten

Fachgruppe Religion

Wir sichern systematisch Unterrichts- und Schulqualität

Die Schüler:innen sollen in ihrer emotionalen und spirituellen Entwicklung gefördert werden und geeignete Hilfestellungen erhalten, um Inhalte selbstständig kritisch zu hinterfragen, ihre Meinung zu formulieren und diese konstruktiv darzulegen.

Maßnahmen:

- ♣ Förderung der Analyse- und Reflexionsfähigkeit mithilfe von Diskussionen, EVA-Zeiten, Gruppenarbeiten etc.
- ♣ Unterstützung bei Rhetorikregeln, Auftreten und mündlichen Präsentationen

MHG ist eine inklusive Schule, in der Vielfalt gelebt wird

- ♣ Toleranz, Offenheit und vorurteilsfreier Umgang mit Menschen anderer Religionen und Weltanschauungen, Kulturen etc.
- ♣ Sensibilisierung und Nulltoleranz für Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, sexueller Orientierung, Lebensweise und Aussehen
- ♣ Auseinandersetzung mit gesellschaftskritischen Positionen und Themen

Maßnahmen:

- ♣ Diskussion über Machtmissbrauch und Diskriminierung in verschiedenen Religionen, sektenähnlichen und ideologisch geprägten Gruppen etc.

Leistung ist an unserer Schule wichtig und Begabungen werden gezielt und systematisch gefördert.

- ♣ Sensibilisierung für aktuelle ethisch-religiöse Debatten (Klimawandel, Nachhaltigkeit, Diskriminierung, Macht in Politik und Kirche, Frauenrechte)
- ♣ Begabungen im Rahmen von Diskussionen, Rollenspielen etc. wahrnehmen, den Schüler:innen ihre Talente und Fähigkeiten rückmelden und diese fördern

Maßnahmen:

- ♣ Unterstützung und sachliche Inputs bei aktuellen Bewegungen („Fridays for Future“, gegen Gewalt an Frauen etc.)
- ♣ Strategien zur Entschleunigung und Muße, um Talente zu erkennen, Kreativität zu wecken und vor einseitiger Belastung zu schützen

Sprachförderung auch im Sinne der funktionalen Mehrsprachigkeit

- ♣ Interesse an anderen Sprachen, Kulturen und alternativen Lebensweisen wecken

Maßnahmen:

- ♣ Einsatz digitaler Medien im Unterricht

Wir unterstützen Schüler:innen gezielt bei ihrer persönlichen und beruflichen Orientierung

- ♣ Auseinandersetzung mit den persönlichen Wünschen, Visionen und Träumen im Rahmen des Unterrichts
- ♣ Hilfestellungen zur Förderung von Disziplin, Frustrationstoleranz und Ausdauer
- ♣ Stärkung des Selbstvertrauens
- ♣ Unterstützung bei Krisen, Misserfolgen, Scheitern und Schicksalsschlägen
- ♣ Umgang mit Vergänglichkeit, Tod und Leid

Maßnahmen:

- ♣ Meditations- und Entspannungsübungen
- ♣ persönliche Gespräche
- ♣ Hilfestellungen durch Bücher, Sachliteratur etc.

3. Organisationsentwicklung: MHG professionalisiert sich

Die Betrauung der Lehrpersonen liegt in der Kompetenz der Direktorin. Neben der verlässlichen und unterstützenden Schulleitung gibt es an unserer Schule:

1. OPT – Organisatorisch-pädagogisches Team

Das OPT wird von der Direktorin ernannt und setzt sich derzeit aus drei Lehrpersonen zusammen: der Direktorin, der Vizedirektorin und einer Fachlehrerin. Dadurch ist der interdisziplinäre Blick gewährleistet. Im OPT werden organisatorische, pädagogische und didaktische Fragen bearbeitet und mittel- und langfristige Entwicklungen gesteuert. Das Gremium trifft sich kontinuierlich in regelmäßigen Abschnitten und zusätzlich je nach Bedarf. Die Koordinatorin für Inklusion wird bei Bedarf ins Team geholt. Neben organisatorischen Angelegenheiten sind auch die Besprechung der Plenarsitzungen sowie Fragen und Anregungen aus dem Kollegium oder von Schüler:innen und Eltern und Personalia Themen des OPTs.

2. Arbeitsgruppe Inklusion

Die Arbeitsgruppe Inklusion umfasst alle Inklusionslehrpersonen und wird von einer fachlich geschulten Koordinatorin geleitet.

Die Arbeitsgruppe sensibilisiert die Schulgemeinschaft für die Anliegen und Herausforderungen im Bereich der Inklusion, vor allem in Bezug auf Schülerinnen mit besonderen und speziellen Bedürfnissen. Sie hat die Aufgabe, sich über alle auftretenden Bedürfnisse und Schwierigkeiten im Bereich Inklusion gründlich zu informieren und einen guten Kontakt zu allen Betroffenen (Schüler:innen, Lehrpersonen, Eltern/Bezugspersonen, Fachdienste etc.) herzustellen und aufrecht zu erhalten.

Die Arbeitsgruppe entwickelt gemeinsam Möglichkeiten und Wege der inklusiven Begleitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und bringt diese in die jeweiligen Klassenräte ein.

Sie ist für die Planung und Umsetzung der jeweiligen Vorhaben im Bereich Inklusion zuständig.

Die Lehrpersonen für Inklusion sind eine zusätzliche Ressource für die Klasse entsprechend dem jeweils dokumentierten Inklusionsbedarf. Sie arbeiten mit der Fachlehrperson in den jeweiligen Unterrichtsstunden eng zusammen. Bei der Begleitung im zieldifferenten Kontext kann die Inklusionslehrperson mit einzelnen Schüler:innen auch außerhalb der Klasse arbeiten.

Inklusionslehrpersonen und Fachlehrpersonen sind beide für alle Schüler:innen der Klasse zuständig und planen gemeinsam den Unterricht in inhaltlicher und organisatorisch-methodischer Hinsicht.

Die Inklusionslehrpersonen erstellen in Absprache mit den Fachlehrpersonen den Individuellen Bildungsplan (IBP) und führen die Gespräche mit den Erziehungsberechtigten sowie mit Fachdiensten (falls vorhanden).

Schüler:innen, die einen höheren Unterstützungsbedarf haben, erhalten eine **Bezugslehrperson** vorzugsweise aus dem Kreis der Inklusionslehrpersonen. Diese Bezugsperson ist in besonderer Weise für den Schüler/die Schülerin zuständig, bei ihr laufen alle Informationen zusammen, sie informiert den Klassenrat über den jeweiligen Entwicklungsstand und dokumentiert die jeweiligen Ziele und Methoden der inklusiven Arbeit.

Die Arbeitsgruppe macht Vorschläge und Angebote für Fortbildungen im Bereich Inklusion und bietet den Lehrpersonen Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung der einzelnen Maßnahmen an. Die Arbeitsgruppe befasst sich auch mit den Aufgaben der Schulsozialarbeit und hält engen Kontakt mit dem Bereich Care/psychosoziale Beratung.

Inklusive Projekte werden in der Arbeitsgruppe geplant und deren Durchführung begleitet. Gerne werden Expert:innen zu Themen im Bereich Inklusion eingeladen oder entsprechende Veranstaltungen beworben.

Care

Care bedeutet für uns übergreifend Sorge zu tragen für die persönliche Entwicklung, die Gesundheit und das Wachstum aller Mitwirkenden unserer Schulgemeinschaft.

CARE und INKLUSION sind eng verzahnt und werden z. T. von der Arbeitsgruppe Inklusion, z. T. von der Fachgruppe Humanwissenschaften übernommen, aber auch von den Klassenlehrpersonen und den Fachlehrpersonen ergänzt.

Hier ein kurzer Überblick über unsere Angebote:

Für SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

für die SCHULGEMEINSCHAFT

Lernberatung und Begabungsförderung	Psychosoziale Beratung	Kollegiale Beratung	Impulse in Gremien
bei Lernschwierigkeiten in einzelnen Fächern bei besonderen Interessen und Begabungen	bei persönlichen Krisen, Stress, gesundheitlichen Problemen u.a.	bei Fragen und Anliegen einzelner Lehrpersonen,	bei Interesse, Informations- und Sensibilisierungsbedarf
durch:	durch	durch	durch
Fachlehrpersonen und Inklusionslehr-	Fachlehrerinnen Humanwissenschaften	Arbeitsgruppe Inklusion	Arbeitsgruppe Inklusion bietet

personen	und ausgewählte Inklusionslehrpersonen	bietet Beratung und Unterstützung	Informationen und Mikrofortbildungen
In deren persönlichen Sprechstunden und nach Vereinbarung	In deren persönlichen Sprechstunden und nach Vereinbarung	Direkte persönliche Ansprache, nach Vereinbarung	Bedürfnisse/Themen werden in den Plenarsitzungen und Gremien oder am Päd. Tag aufgenommen und in die Jahresplanung integriert
zusätzlich:	zusätzlich:	zusätzlich:	zusätzlich:
Aufgabenhilfe z.B. in Mathematik an einem Nachmittag pro Woche; Tutorials (im Sinne von Schüler:innen unterstützen Schüler:innen); Angebote zur Begabungsförderung	Infos /Kontakte zu Fachdiensten etc.	Infomaterial, Adressen etc.	Unterlagen, Infomaterial, Adressen etc.

Wir halten Kontakt zu den verschiedenen Fachdiensten der Sanität, zu den Bezirksgemeinschaften, aber auch zum Sprachenzentrum oder zu anderen externen Kooperationspartnern. Bei Bedarf organisieren wir bereichsübergreifende Unterstützungstreffen sowie interdisziplinären Austausch ((z.B. Fachstelle für Essstörungen, Forum Suchtprävention, Projekt „Step“, Kinder- und Jugendanwaltschaft, Ehe- und Familienberatung, Fachdienst für Hörgeschädigte, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kinderonkologie, Villa Sommer, Jugenddienste, Sozialsprengel etc.).

Es besteht ein kooperativer Austausch mit dem Privaten Gymnasium Esslingen.

Unser Care Konzept beinhaltet auch einen guten und respektvollen Austausch mit den Eltern/Erziehungsberechtigten, die sich mit Ihren Anliegen an die Direktion oder die AG Inklusion wenden können.

3. KL-Tandems und KL-Treffen

Jede Klasse wird von einem KL-Tandem geführt, das von der Direktorin eingesetzt wird. Dreibis viermal im Jahr treffen sich die KL mit der Direktorin zur Besprechung von Tagesgeschäften, zur Reflexion der eigenen Arbeit und zur Klärung von Rollenfragen. Der gemeinsame Austausch und die klassenübergreifende Einordnung sind wichtig für die Entwicklung der Schulgemeinschaft. Partizipation am MHG ist mehr als formale Beteiligung; es geht um

die Haltung einer kollegialen Leitungsverantwortung, um gute Teamarbeit, die stärkend und unterstützend ist.

4. Schulforum

Das Schulforum setzt sich aus den zehn gewählten Schüler:innen-Vertreterinnen, den Vertreter:innen im Landesbeirat der Schüler:innen, falls diese keine Schüler:innen-Vertreter:innen sind, und der Direktorin und Vizedirektorin, die als Leiterinnen fungieren, zusammen. Dadurch ist eine Kontinuität in der Zusammenarbeit und Informationsweitergabe gewährleistet. Dieses Denk- und Reflexionsforum trifft sich ca. fünf- bis sechsmal im Schuljahr; die Tagesordnung wird vom Leitungsteam erstellt, alle Schüler:innen können Tagesordnungspunkte einbringen. Es geht um Informationsaustausch, Anregungen, Verbesserungsvorschläge z.B. für den Unterricht, für einzelne Fachbereiche, Arbeitsmethoden usw., Rückmeldung zu Projekten.

Im Plenum werden die Vorschläge mit den Lehrpersonen, in den Klassenversammlungen mit den Schüler:innen besprochen

Seit dem Schuljahr 2022/2023 ist das Schulforum einen Schultag auf Lehrfahrt. Das Ziel wird in der Regel vom Leitungsteam vorgeschlagen, die Schüler:innen können auch Ziel-Vorschläge vorbringen.

5. Classroom Walkthrough (CWT) und kollegiale Hospitation (KH)

Beide unterrichtsbezogenen Führungsinstrumente (CWT und KH) haben mit wirksamem Schulleitungshandeln zu tun und werden im MHG weitergeführt. Grundsätzlich gilt, dass die KH auf freiwilliger Basis stattfindet, auch klassenübergreifend. Der Beobachtungs-Fokus wird individuell besprochen und festgelegt; das Feedback erfolgt im Zweiergespräch, die allgemeine Rückmeldung und Reflexion im Plenum. Gute Feedbackformen: Klassenrat, KL-Treffen, individuell in einem persönlichen dialogischen Reflexionsgespräch. Jeweils im September und März finden individuelle Gespräche zwischen Lehrpersonen und Direktorin statt.

6. Plenum

Im Plenum arbeiten wir an unserer professionellen und pädagogischen Haltung und setzen uns selbstreflektierend mit eigenen Wertvorstellungen sowie schulischen Vorgaben auseinander (Unsere Schätze).

Im Weiterbildungsmarkt (Fixpunkt bei jedem PL) berichten die Lehrpersonen von gewonnenen Erkenntnissen und neuen Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen. Neue Ideen und Projekte werden im OPT, in der Inklusionsgruppe und in Projektgruppen entwickelt und besprochen und im Plenum angedacht, vorgestellt und nach eingehender Begutachtung per Beschluss auf den Weg gebracht.

In den Sitzungen des Plenums werden wichtige Dokumente für die Arbeit an der Schule beschlossen.

Seit 2023/2024 präsentiert die Direktorin bei jedem Plenum „3 Perlen fürs Kollegium“ und will dies über drei Jahre tun: 63 Perlen – eine schöne MHG-Perlenkette. Die Impulse kommen aus der Mission bei Uncommon Schools, einem Non-Profit-Netzwerk von 55 staatlichen Schulen, die Bildungsgerechtigkeit fördern und herausragende Schulen gründen mit einer klaren Vision und einem vernünftigen Ziel.

Dokumente:

Jahresprogramme inkl. Minimalprogramme werden im November abgegeben.

Minimalprogramme und Übertrittsprogramme werden regelmäßig (alle 2-3 Jahre) in den Fachgruppe reversioniert und innerhalb März überarbeitet und abgegeben.

Im August oder September findet jeweils ein pädagogischer Tag statt:

2024: Digitalität (SCHILF)

2025: tbd

2026: tbd

2027: tbd

Die Evaluation der Projekte erfolgt meist im Hinblick auf die drei Zielbereiche Schüler:innen, Projekte und Schulentwicklung.

Der Schüler:innenbereich wird in Klassenbesprechungen, halbstrukturierten Interviews oder Fragebögen evaluiert. Der Lehrer:innenbereich wird sowohl formativ in verschiedenen Projektphasen als auch summativ durch kollegiale Besprechungen evaluiert. Alle Projekte werden formativ mitevaluiert, mit Schülerinnen evaluiert (s. Partizipation) und in den Arbeitsgruppen (Klassenrat, Sprachengruppe, Projektgruppen, Fachgruppen, KLTandems) besprochen und reflektiert. Langfristiges Ziel ist es, dass sich immer mehr Lehrpersonen im Bereich Evaluation professionalisieren und engagieren.

Evaluation

Die Evaluation der Projekte erfolgt meist im Hinblick auf die drei Zielbereiche Schüler:innen, Projekte und Schulentwicklung. Der Schüler:innenbereich wird in Klassenbesprechungen, halbstrukturierten Interviews oder Fragebögen evaluiert. Der Lehrer:innenbereich wird sowohl formativ in verschiedenen Projektphasen als auch summativ durch kollegiale Besprechungen evaluiert.

Der pädagogische Tag sowie die Themenkonferenzen werden evaluiert.

Alle Projekte werden formativ mitevaluiert, mit Schülerinnen evaluiert (s. Partizipation) und in den Arbeitsgruppen (Klassenrat, Sprachengruppe, Projektgruppen, Fachgruppen, KL-Tandems) besprochen und reflektiert.